Sozialdemokratische Arbeiter-
partei Deutschösterreichs
Bericht der Parteivertre-
tung an den Parteitag
1902

Bericht zum Parteitag

der

eutschen socialdemokratischen

Arbeiterpartei in Oesterreich

in

Aussig a. d. Elbe

(Arbeiter-Turn- und Volkshalle).

Zusammentritt des Parteitages:

15. August 1902.

Wien.

Verlag des socialdemokratischen Parteisecretariats (F. Skaret).

Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" Frisch & Co.,
Wien, VI., Mariahilferstraße 89A.

Bericht zum Parteitag

der

deutschen socialdemokratischen Arbeiterpartei in Oesterreich

in

Aussig a. d. Elbe

(Arbeiter-Turn- und Volkshalle).

Zusammentritt des Parteitages:

15. August 1902.

Wien.

Verlag des socialdemokratischen Parteisecretariats (F. Skaret).

Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ Frisch & Co.,
Wien, VI., Mariahilferstraße 89A.

Bericht des Parteivorstandes

der deutschen socialdemokratischen Arbeiterpartei an den nach Aussig a. d. E. einberufenen Parteitag.

Der diesjährige Parteitag der deutschen socialdemokratischen Arbeiterpartei in Oesterreich ist der dritte seit Schaffung der nationalen Executiven.

Der letzte, in der Zeit vom 2. bis inclusive 6. September 1900 in Graz tagende Parteitag wurde unter dem Eindruck der vorzeitig erfolgten Auflösung des Parlaments geschlossen. Obzwar das die Auflösung betreffende Decret erst am 8. September kundgemacht wurde, so hatte der Parteitag dennoch Gelegenheit, noch am Schlusse seiner Tagung die Vorbereitungen zu den

bevorstehenden Reichsrathswahlen

zu treffen.

Bei der Unentschiedenheit der Regierung Koerbers schienes von vorneweg so gut wie ausgeschlossen, daß eventuelle Neuwahlen auf einem anderen als dem bis zur Lächerlichkeit verzerrten Fünfcuriensystem ausgeschrieben werden würden. Es wurde demzufolge am Parteitag auch ein Antrag angenommen, nach dem die Vertrauensmänner der Partei „. . . ohne Rücksicht auf die wechselnden Nachrichten über die Auflösung sofort und mit aller Energie an die nothwendigen Vorarbeiten für Neuwahlen zu schreiten haben". Wir hatten uns in unseren Voraussetzungen nicht getäuscht. Das Parlament, das sich auf Grund der alten Wahlverfassung als total lebensunfähig erwiesen hatte, wurde abermals, und zwar mit noch verschärfteren Gegensätzen während eines Zeitraumes von mehr als zwei Monaten durch directe und indirecte, durch geheime und öffentliche Wahlen mühselig, wie in keinem anderen Staate auf dem Continent, zusammengewählt.

Die Wahlbewegung selbst, die wohl an Lebhaftigkeit und äußeren Effecten, nicht aber an innerer Intensität der vom Jahre 1897 nachstand, hat das bereits im Berichte zum Gesammtparteitag (1901) dargestellte Resultat gehabt. Die deutsche Parteiorganisation hat fünf von den sieben bisher innegehabten Wahlkreisen verloren, dafür fünf neue wieder erobert. Alles in Allem verfügt unsere Gesammtpartei im Abgeordnetenhause über zehn Sitze, davon die deutsche Socialdemokratie sieben inne hat. Die geringe Zahl der errungenen Mandate steht allerdings in keinem Verhältniß zu den auf die socialdemokratischen Candidaten abgegebenen Stimmen. Der Zahl der auf die socialdemokratischen Candidaten vereinigten Stimmen nach müßte bei Einführung eines gerechten Proportionalwahlrechtes unsere Partei die stärkste im österreichischen Abgeordnetenhause sein, wie sie zweifellos die stärkste Partei in Oesterreich ist.

* * *

Im Einverständnisse mit der Gewerkschaftscommission und unter Zuziehung von Delegirten der Krankencassen wurde eine große Action zu Gunsten der

Invaliditäts- und Altersversicherung,

Witwen- und Waisenversorgung eingeleitet. Es wurde zu diesem Behufe ein eigenes Actionscomité eingesetzt, das die Vorarbeiten einzuleiten hatte. Zur intensiveren

Unterstützung dieser Bewegung wurden an alle Localorganisationen zum Zwecke des Sammelns von Unterschriften diesbezügliche Petitionen übermittelt. Weitere Petitionen wurden auch noch behufs Unterfertigung an diverse Gemeindevorstehungen, Arbeiterorganisationen sowie Krankencassen gesendet.

Der anfängliche Widerstand, der von einzelnen Genossen gegen die Betretung des Petitionsweges erhoben worden war, wurde nach entsprechender Aufklärung beigelegt. Handelte es sich dabei doch nicht, wie irrthümlich angenommen wurde, um einen Bittgang, sondern einzig und allein um eine Verstärkung der Propaganda, damit ein weiterer, der mündlichen Agitation weniger zugängliche Theil der Bevölkerung an der Einführung der Invaliditäts- und Altersversicherung interessirt werde. Die an das Abgeordnetenhaus überreichten Petitionen in Sachen der Altersversicherung bezifferten sich auf 5006. Darunter 1917 Petitionen mit 693.0 7 Unterschriften, 1480 Petitionen von Gemeindevorstehungen, 1201 Petitionen von Gewerkschaften und Arbeitervereinen und 408 von Arbeiterkrankencassen. Daß der Erfolg der Petitionen betreffs der Zahl der Unterschriften einigermaßen hinter unseren Erwartungen zurückblieb, ist wohl mit auf den Mangel an Thatkraft eines großen Theiles unserer Vertrauensmänner und nicht in letzter Linie auf das in dieser Sache zweifellos unbegründete, aber dennoch bei dem überwiegend großen Theile der städtischen wie ländlichen Bevölkerung vorhandene Mißtrauen zurückzuführen, das sie hindert, ihre Unterschrift unter eine Petition zu setzen.

Am 22. Juli 1901 fand in Angelegenheit der Invaliditäts- und Altersversicherung die erste große Volksversammlung in Wien statt, zu der aus allen Theilen Oesterreichs Zustimmungsschreiben und Telegramme einlangten und der eine große Zahl weiterer Versammlungen, zum Theil verbunden mit Demonstrationen, folgten. Am 17. October 1901, am Tage der Eröffnung des Abgeordnetenhauses, wurde vom Socialdemokratischen Verband ein Dringlichkeitsantrag über die Einführung der Invaliditäts- und Altersversicherung &c. eingebracht, der am 25. October im Hause zur Verhandlung gelangte und einstimmig angenommen worden ist. Seit dieser Zeit hat man, mit Ausnahme der am 14. Jänner 1902 im Budgetausschuß von Seite der Regierung abgegebenen Erklärung: daß von der Fachsection des Ministeriums des Innern Grundzüge ausgearbeitet worden sind, die demnächst an die betheiligten Centralstellen zur Begutachtung abgegeben werden sollen, nichts mehr darüber gehört.

* *
*

Angesichts der außerordentlich ungünstigen Geschäftsconjunctur vom Jahre 1901 auf 1902, unter der die Arbeiter der meisten Branchen, insbesondere aber die in der Metallindustrie und im Baugewerbe beschäftigten zu leiden hatten und noch leiden, wurde von der Reichsrathsfraction am 17. October 1901 im Abgeordnetenhause ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, betreffend die

Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Der Antrag verlangte die Einbringung eines Gesetzentwurfes, nach dem es der Regierung gestattet werde, die durch das Investitionsgesetz bis zum Jahre 1905 bewilligten Credite sofort in Anspruch nehmen zu können; die sofortige Inangriffnahme und Durchführung der beschlossenen Eisenbahnbauten sowie der Spitalbauten für Wien; Untersagung der Ueberstundenbewilligungen durch die Gewerbebehörde &c. Dieser Antrag gelangte am 24. October 1901 zur Verhandlung; er wurde angenommen und im socialpolitischen Ausschusse — begraben.

Den Thatsachen zum Trotze, wurde von Seite der bürgerlichen Gegner als auch der verschiedenen politischen Verwaltungsstellen das Vorhandensein einer stärker auftretenden Arbeitslosigkeit in Abrede gestellt. Durch mehrere große Versammlungen der Arbeitslosen in und außerhalb Wiens, sowie durch eine unter Leitung des Genossen Dr. Verkauf jedoch nur auf Wiener Betriebe beschränkte Enquête wurde zur Genüge bewiesen, daß die wirthschaftlichen Verhältnisse insbesondere in den bereits oben bezeichneten Branchen abnorm schlechte waren. Die

Ergebnisse der Enquête gelangten ausführlich in der „Arbeiter-Zeitung“ zur Veröffentlichung.

Wie nicht anders zu erwarten, wurde die außerordentlich ungünstige Geschäftsconjunctur von einer Reihe von Unternehmern dazu benützt, das bisher durch die Arbeiterschaft Errungene oft noch unter das ursprüngliche Niveau herabzudrücken. Dank der bei einzelnen Branchen besonders gut ausgebauten Gewerkschaftsorganisation blieb es erfreulicherweise vielfach nur bei den Versuchen. In der That ist von einzelnen Branchen der Beweis glänzend erbracht worden, wie viel eine gut ausgebaute und gut geführte Gewerkschaftsorganisation gerade zur Zeit der wirthschaftlichen Krise für die Arbeiter zu leisten im Stande ist.

* *
*

Zu dem in der Zeit vom 23. bis inclusive 27. September 1900 in Paris stattgefundenen

Vierten internationalen Arbeitercongreß

wurden von der deutschen Parteiexecutive die Genossen Ellenbogen, Pernerstorfer und Skaret, von Seite der „Arbeiter-Zeitung“ Gen. Adler delegirt. Auf dem Congresse selbst wurde unter Anderem die Errichtung eines internationalen Secretariats mit dem Sitze in Brüssel beschlossen. Als Mitglieder des Bureaus für die deutsche Socialdemokratie in Oesterreich wurden die Genossen Adler und Skaret gewählt. Die Kosten für das internationale Secretariat werden von den socialdemokratischen Parteien der einzelnen Länder getragen, der auf Oesterreich entfallende Theil von den einzelnen nationalen Executiven.

* *
*

Durch das am 1. Jänner 1901 in Kraft getretene

neue Heimatsgesetz

hat sich der Wirkungskreis und die Thätigkeit der localen Centralstellen unserer Partei um ein Beträchtliches erweitert. In den größeren Orten wurden ständige Bureaux errichtet, in denen durch unsere Vertrauensmänner nicht nur Auskünfte in allen Angelegenheiten des Heimatsrechtes ertheilt, sondern wo vielfach auch gleich die hiezu nothwendigen Gesuche und sonstigen schriftlichen Arbeiten an die Rath holenden Personen unentgeltlich gemacht wurden. Einen sehr heißen Kampf hatten unsere Vertrauensmänner auch gegenüber den verschiedenartigen und nachtheiligen Auslegungen des Heimatsgesetzes mit den einzelnen Gemeindevorstehungen zu führen, einen Kampf, der auch heute noch keineswegs als abgeschlossen zu betrachten ist.

Im Kampfe um eine halbwegs vernünftige Auslegung und Handhabung des neuen Heimatsgesetzes im Sinne des Gesetzgebers stand die socialdemokratische Partei den arbeiterfeindlichen und reactionären Gemeindeverwaltungen allein gegenüber, während die nationalen und christlich-socialen Arbeitervereinigungen in Sachen des Heimatsgesetzes den ablehnenden Standpunkt ihrer Gemeindeverwaltungen billigten und so gegen die Arbeiter frondirten. Zur Ehre der Vertrauensmänner unserer Partei sei es gesagt, daß sie den Kampf um das Heimatsrecht der Arbeiter mit ebensoviel Nachdruck als Erfolg gegen den schmutzigen Egoismus der Gemeinden geführt haben und noch führen.

* *
*

Sehr wichtig sind einige Vorkommnisse auf dem Gebiete des

Coalitionsrechtes,

das von den Arbeitern Oesterreichs, trotzdem es ihnen durch das Gesetz seit Jahrzehnten gewährleistet ist, in der Praxis Schritt für Schritt erst durchgesetzt werden

muß. Hieher gehört vor Allem folgender Fall: Es hatte noch bis vor Kurzem zu den Gepflogenheiten gewisser Behörden und ihrer Organe gehört, daß unterstützungsberechtigte organisirte Arbeiter, wenn sie ohne Baarmittel angetroffen worden, als subsistenzlos behandelt und nach dem Vagabundengesetz abgeurtheilt wurden. Im Sommer 1901 waren nun zwei organisirte Buchdrucker, die in Oberösterreich reisten, verhaftet und nach dem Vagabundengesetz zu Arrest verurtheilt worden, obwohl sie ihre Zugehörigkeit zum Fachverein und damit ihre Berechtigung zum Bezug einer Reiseunterstützung nachweisen konnten. Dieses ungeheuerliche Urtheil wurde sogar vom Kreisgericht Steyr in zweiter Instanz bestätigt. Auf eine Eingabe des Verbandes der Buchdrucker und Schriftgießer in Wien wurde jedoch vom Obersten Gerichts- und Cassationshofe die principiell wichtige Entscheidung gefällt, daß diese Urtheile als gesetzwidrig aufgehoben und zu neuerlicher Entscheidung an die Untergerichte zurückverwiesen werden. Nunmehr erfolgte natürlich Freispruch.

Zugleich veröffentlichte das Justizministerium in seinem Verordnungsblatte vom 18. September 1901 an die ihm unterstehenden Gerichtsbehörden und Organe nachstehende Mittheilung:

> Es ereignen sich Fälle, daß Personen wegen Verdachtes der Landstreicherei angehalten werden, die infolge Zugehörigkeit zu einem bestimmten Berufe, insbesondere aber infolge geleisteter Einzahlungen Anspruch auf Reiseunterstützung im Falle von Arbeitslosigkeit haben. Bei Angehörigen einzelner Arbeiterverbände ist dieser Anspruch einer Versicherung für den Fall der Arbeitslosigkeit ähnlich. Dieser Umstand dürfte bei Beurtheilung der Frage, ob der Angehaltene die Mittel zu seinem Unterhalte besitzt, regelmäßig von Bedeutung sein. Es wird sich daher in Fällen dieser Art empfehlen, auch zu erheben, ob ein solcher Anspruch besteht oder ob er nicht etwa infolge unbegründeter Verweigerung von Arbeit verwirkt ist.

Für die organisirte Arbeiterschaft ist die Entscheidung des Obersten Gerichtshofes von eminent principieller Wichtigkeit. Sie bezeichnet es als eine Verletzung des Gesetzes, daß bei dem angeklagten Arbeiter auf seinen Unterstützungsanspruch bei der Organisation keine Rücksicht genommen worden ist. Sein erworbener Anspruch, das heißt seine Organisation, schützt ihn somit vor Verurtheilung wegen Landstreicherei.

* *
*

Hat hier der Oberste Gerichtshof einen kleinen Fortschritt in der Richtung zu einer modernen Auffassung des Coalitionsrechtes bekundet, so zeigt eine geradezu ungeheuerliche Entscheidung des Reichsgerichtes, wie unserer Bureaukratie die reactionärste Tendenz noch in den Knochen liegt. Anstatt daß der Staat jede Anstrengung der Gewerkschaften, dem Problem der Arbeitslosigkeit näher zu treten, unterstützen würde, tritt er jeder solchen Bemühung hindernd in den Weg. Das Ministerium des Innern hatte solchen Statuten von Vereinen, die Arbeitslosenunterstützung bezwecken, die Genehmigung versagt. Das sodann angerufene Reichsgericht fällte folgende Entscheidung, die als historisches Document für Oesterreichs Rückständigkeit hier wörtlich Platz finden soll:

> Nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums des Innern vom 13. April 1901, Z. 10.466, stellt sich die Bestimmung des § 2, lit. b, der vorgelegten Statuten im Zusammenhalte mit jener des § 17 insoferne als gesetzwidrig dar, als mangels jeder Unterscheidung zwischen ordnungsmäßigem und gesetzwidrigem Austritte aus der Arbeit die Unterstützung auch solcher arbeitsloser Vereinsmitglieder im Rahmen der statutenmäßigen Vereinsthätigkeit gelegen wäre, die die Arbeit ohne Einhaltung der gesetzlichen oder vereinbarten Kündigungsfrist verlassen haben. Nach der Ueberzeugung des k. k. Reichsgerichtes ist diese Auffassung begründet, denn im § 2, lit. b, wird unter den Zwecken des Verbandes angeführt: „Unterstützung seiner Mitglieder in Fällen der Arbeitslosigkeit.“ Eine Unterscheidung innerhalb dieser Fälle wird daselbst nicht gemacht, somit muß angenommen werden, daß nach dieser Statutenbestimmung der Verein seine Mitglieder in allen Fällen der Arbeitslosigkeit, somit auch dann zu unterstützen hätte, wenn die Arbeitslosigkeit die Folge eines gesetzwidrigen Austrittes aus der Arbeit sein würde. Die Richtigkeit dieser Auffassung ergibt sich aus dem § 17 der Statuten, und zwar deshalb, weil dieser Paragraph das bezügliche Recht der Mitglieder nur in der Richtung einschränkt, daß das betreffende Mitglied nicht muthwillig aus der Arbeit ausgetreten sein darf. Es bedarf nun weiter

keiner Ausführung, daß die Begriffe „muthwilliger Austritt“ und „gesetzwidriger Austritt“ sich nicht decken, daß es zweifellos Fälle geben kann, in denen der Austritt gesetzwidrig ist, ohne daß er im Sinne des § 17 als muthwillig bezeichnet werden könnte. Da sonach bei Bestand des § 17 der Statuten statutenmäßig der Verein laut § 2, lit. b, die Unterstützung auch in Fällen solcher Arbeitslosigkeit zu gewähren hätte, welche die Folge eines gesetzwidrigen, nicht nur muthwilligen Austrittes ist, so ist diese Statutenbestimmung zweifellos geeignet, gesetzwidrigen Austritt zu erleichtern und zu befördern, weshalb sie als rechtswidrig (§ 878 a. b. G.-B.) bezeichnet werden muß.

Wenn man bedenkt, daß die Vereinsleitungen keinerlei Möglichkeit haben, Untersuchungen darüber anzustellen, ob ein Unterstützungswerber die Arbeit in gesetzwidriger Weise verlassen hat oder nicht, so kann man daraus ermessen, wie weit man die chicanösen Drangsalirungen der Arbeiter treiben will und wie selbst von höchster richterlicher Stelle das Coalitionsrecht zu Gunsten der Unternehmer eingeschränkt wird. Doch auch zu dieser Hacke wird und muß sich ein Stiel finden. An der Verständnißlosigkeit unserer obersten Richter darf das Coalitionsrecht nicht scheitern.

Organisation.

Das wichtigste Ergebniß für die Partei innerhalb der Berichtsperiode war der im November 1901 in Wien abgehaltene österreichische Gesammtparteitag, der seine Hauptaufgabe, die Revision des Parteiprogramms, nach einer eingehenden und bedeutungsvollen Discussion mit gutem Erfolge löste. An Stelle des alten Hainfelder Programms ist nunmehr für die österreichische Socialdemokratie das Wiener Programm getreten. Möge es uns gleiche Erfolge bringen!

In organisatorischer Beziehung hat sich in dieser Berichtsperiode nicht sonderlich viel verändert. Das im Jahre 1897 am Wiener Parteitag geschaffene Organisationsstatut hat innerhalb der deutschen Parteiorganisation noch nicht die volle Anerkennung gefunden. Während einerseits unsere Genossen noch an der alten Kronlandsorganisation festhalten, sind sie andererseits wieder von der Wahlkreisorganisation zur strammen Landescentralorganisation zurückgekehrt.

Wie bereits aus dem Berichte der deutschen Executive an den letzten Gesammtparteitag hervorgeht, wurde in einer am 7. April 1901 in Linz stattgefundenen Landesconferenz beschlossen, die bisherige Form der Wahlkreisorganisation aufzulassen und wieder zur Landesorganisation mit dem Sitze der Centrale in Linz zurückzugreifen.

Desgleichen fand am 26. und 27. Mai 1901 eine auf Initiative der Parteivertretung nach Teplitz einberufene Conferenz der deutsch-böhmischen Wahlkreise statt. Auf dieser wurde beschlossen, für Böhmen einen Verband aller deutschböhmischen Wahlkreise zu schaffen, an dessen Spitze der Verbandsausschuß, respective die Verbandsexecutive mit dem Sitze in Aussig-Teplitz steht. Die Aufbringung der Mittel für den Verband wurde vorläufig mit 10 Percent von den Einnahmen der Wahlkreise festgesetzt. Zweck des Verbandes ist die einheitliche Leitung von parteipolitischen, sich auf das ganze Kronland erstreckenden Actionen. Der Verband hatte seit der kurzen Zeit seines Bestandes wiederholt Gelegenheit, sich in dieser Richtung zu bethätigen, und wollen wir an dieser Stelle unter Anderem sein Eingreifen in die im October des Vorjahres stattgefundenen Landtagswahlen in Böhmen, sowie die Protestaction gegen die drohende Biersteuer anerkennend hervorheben. Aber so wie fast überall, fehlt es auch dem Verbande an den hiezu erforderlichen Mitteln, um seinen Aufgaben gegenüber den deutsch-böhmischen Wahlkreisen voll und ganz nachkommen zu können.

Wir unterlassen es diesmal, an dieser Stelle eine ziffermäßige Darstellung über die Stärke der Organisation zu geben, da bei der äußerst mangelhaften Berichterstattung durch die Local- und Bezirksorganisationen ein wahrheitsgemäßes Bild nicht geboten werden kann. Betonen jedoch müssen wir, daß mit wenigen Ausnahmen, der territorialen Organisation, dem Ausbau der Straßen- und

Häuserorganisation, nicht in dem Maße entsprochen worden ist, wie es im Interesse unserer politischen Parteibewegung nothwendig gewesen wäre und wie es der am Grazer Parteitag gefaßte Beschluß forderte.

Von den dem Parteivorstande am Grazer Parteitag zugewiesenen Anträgen können wir nur berichten, daß von Seite des Parteisecretariats wiederholt der Versuch gemacht worden ist, Zusammenstellungen jener Orte und Organisationen zu machen, die in Bezug auf Parteisteuer ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen sind. Der Erfolg stand vielfach in keinem Verhältniß zu der hiefür aufgewendeten Arbeit, was, wenn auch nicht begreiflich, so doch erklärlich ist durch den Umstand, daß ein großer Theil der Vertrauensmänner mehr den localen als den Gesammtbedürfnissen unserer Parteiorganisation Rechnung trägt.

Was den Antrag, betreffend die Anstellung eines unabhängigen Vertrauensmannes in Trautenau (IX. böhmischer Wahlkreis), anbelangt, so hat der Parteivorstand das Einvernehmen mit der Gewerkschaftscommission allerdings gesucht, mußte jedoch dabei eine ablehnende Haltung einnehmen, da die dortigen Genossen an Stelle Trautenaus Braunau als Sitz des Vertrauensmannes in Vorschlag brachten.

Dem Wunsche der westschlesischen Wahlkreisorganisation wurde in der Weise entsprochen, daß seit 1. August 1901 eine unabhängige agitatorische Kraft mit dem Sitze in Bielitz angestellt worden ist, zu der von Seite des Parteivorstandes ein entsprechender Zuschuß geleistet wird. Desgleichen wurde unter Mitwirkung des Parteivorstandes und der Gewerkschaftscommission eine agitatorische Kraft in Ostschlesien (Jägerndorf), eine im VI. mährischen Wahlkreise (Neutitschein) und eine im III. böhmischen Wahlkreise (Blattnitz) im Vorjahre angestellt.

Die zwölf unter Mithilfe des Parteivorstandes angestellten Vertrauensmänner erhalten zusammen eine monatliche Subvention von Kr. 211·— aus dem Parteifonds regelmäßig ausbezahlt.

Wenn bei Anstellungen und Subventionirungen von Vertrauensmännern nicht immer alle Wünsche der betreffenden Organisationen von Seite des Parteivorstandes berücksichtigt werden konnten, so deshalb, weil wir, an der Grenze unserer Leistungsfähigkeit angelangt, über das Maß der vorhandenen Mittel hinaus nicht gehen konnten.

Agitation.

Selbstverständlich wurde neben dem Ausbau der Organisation mit demselben Eifer auch der Agitation in der Berichtsperiode von Seite des Parteivorstandes das größte Augenmerk zugewendet. Leider ist das Parteisecretariat immer weniger in der Lage, den allzu massenhaft steigenden Anforderungen nach Zuweisung von Referenten entsprechen zu können, und dies hauptsächlich auch deshalb, weil sich die überwiegende Mehrzahl der diesbezüglich gestellten Wünsche vorwiegend nur auf Abgeordnete und da wieder nur auf einzelne bestimmte Personen beschränkt.

So sehr wir die Gründe, die unsere Parteigenossen bei derartigen Wünschen leiten, anerkennen, so wenig liegt es in unserer physischen Möglichkeit, ihnen in vollem Umfange gerecht werden zu können.

Erfreulicherweise tritt in schon mehr vorgeschrittenen Orten neben die mündliche Agitation immer mehr das geschriebene Wort, wozu neben der Parteipresse und diversen Flugschriften auch die Kalender sich als sehr wirksam erwiesen haben.

Erschwert wird unsere Agitation in vielen Orten durch die gerade in den letzten Jahren häufig vorgekommenen Saalabtreibereien. In solchen Orten müßten es sich die Parteigenossen angelegen sein lassen, an Stelle der mündlichen Agitation für eine rege Verbreitung von Parteizeitschriften, Agitationsbroschüren und von dem fast eigens zu diesem Zwecke bestimmten „Lichtstrahlenkalender“ einzutreten. Soweit die Parteigenossen dieser Verpflichtung nachgekommen, erwiesen sich die Saalverweigerungen als ein vollkommen unwirksames Mittel. Dabei aber zeitigten sie unter den Genossen vielfach den Gedanken nach Erwerbung oder Erbauung eines

eigenen Heims. Leider ist bei der Art der Geldbeschaffung, sowie bei einer Reihe anderer scheinbar untergeordneter, aber dennoch wichtiger Fragen nicht immer mit der nothwendigen Vorsicht vorgegangen worden, und wurde der Parteivorstand vielfach erst dann zu Rathe gezogen, wenn an der Sachlage nichts mehr zu ändern war. So sehr wir den Wunsch der Genossen, besonders jener Orte, in denen ihnen die Ausübung jeder Vereinsthätigkeit durch Localabtreibereien erschwert wird, bezüglich der Erwerbung eines „eigenen Heims" begreiflich finden, so sehr müssen wir die mit derartigen Geschäften oft vollständig unvertrauten Genossen zur größten Vorsicht mahnen.

Die Zahl der in der Berichtsperiode abgehaltenen Versammlungen dürfte der von den früheren Jahren in gar nichts nachstehen. Wegen der mangelhaften Berichterstattung der einzelnen Organisationen müssen wir jedoch diesmal von der Wiedergabe von Ziffern absehen.

Als einen erfreulichen Fortschritt unserer Parteibewegung müssen wir es bezeichnen, daß an Stelle der vielfach überflüssig lärmenden Agitation positive Kleinarbeit getreten ist, und daß sich bei dem größten Theile unserer Parteigenossen endlich die Erkenntniß durchgerungen hat, daß unter der hauptsächlich industriellen Arbeiterschaft uns noch ein genügend großes Gebiet der agitatorischen Thätigkeit eröffnet ist, ohne bemüssigt zu sein, unsere Kräfte und Mittel anderweitig zwecklos zu vergeuden.

Wahlen.

In die Berichtszeit fallen die Reichsrathswahlen 1901, deren ziffermäßiges Ergebniß wir bereits im Berichte an den in Wien abgehaltenen Gesammtparteitag (1901) niederlegten.

Am 2. Juli 1901 fand die Ergänzungswahl des X. Wiener Gemeindebezirkes Favoriten in den niederösterreichischen Landtag statt. Von der christlich-socialen Partei wurden, um sich in diesem Landtagswahlbezirke behaupten zu können, die verzweifeltsten Anstrengungen gemacht. Trotz des außerordentlich hinterhältigen und complicirten Wahlrechtes zum Landtag ist es der Energie und Thatkraft unserer Parteigenossen dennoch gelungen, dem socialdemokratischen Candidaten Gen. Dr. Adler zum Siege zu verhelfen. Von 84[illegible] abgegebenen giltigen Stimmen erhielt der Socialdemokrat Adler 1298, sein christlich-socialer Gegner 1125 und der czechisch-nationale Zählcandidat 11 Stimmen.

Gen. Adler ist nicht nur der einzige Socialdemokrat im niederösterreichischen Landtage, sondern der erste socialdemokratische Abgeordnete in Oesterreich überhaupt.

Bei den im October 1901 in Böhmen stattgefundenen Landtagswahlen wurde bei einem Steuercensus von 8 Kronen das erstemal auf Grund des directen Wahlrechtes gewählt. Trotz des für die Arbeiterverhältnisse in Böhmen unverhältnißmäßig hohen Census hat die Socialdemokratie bei den am 8. October stattgefundenen Wahlen in den deutschen Landgemeindebezirken, sowie bei den am 11. October stattgefundenen Wahlen in den Städtebezirken achtunggebietende Erfolge errungen.

Die höchste Stimmenanzahl, die in den Landgemeindebezirken sich auf die socialdemokratischen Candidaten vereinigte, betrug im Reichenberger Bezirke 1207. In den zwei Landgemeindebezirken Behmisch-Leipa und Reichenberg kamen die Socialdemokraten in die Stichwahl, wo sie dem vereinigten bürgerlichen Kuddelmuddel unterlagen. In den Städtebezirken betrug die höchste Zahl der auf die socialdemokratischen Candidaten abgegebenen Stimmen 619. In einer Reihe von Landgemeinden- als auch Städtebezirken hatten unsere Parteigenossen bei der Stichwahl die Entscheidung vollständig in der Hand.

Neben den Wahlen in den Landtag haben sich unsere Genossen in der Berichtsperiode bei den Gemeinde- und Personaleinkommensteuerwahlen mit immerhin nennenswerthen Erfolgen betheiligt.

Am 19. November 1901 fanden die Wahlen in den Grazer Gemeinderath (III. Wahlkörper) statt. Auf die socialdemokratische Liste wurden

1244 bis 1294, für die Nationalen 1014 bis 1059, für die Clericalen 426 bis 472 Stimmen abgegeben. Es war somit eine Stichwahl zwischen Socialdemokraten und Deutschnationalen nothwendig, die am 22. November stattfand und bei den von den fünf zu wählenden Gemeinderäthen drei Mandate den Socialdemokraten zufielen. Unsere Partei hat somit derzeit sieben Sitze im Grazer Gemeinderathe inne.

Einen nicht minder günstigen Erfolg constatiren wir bei den am 13. Jänner 1902 stattgefundenen Gemeindewahlen in Wiener-Neustadt. Es wurden dort gegen die vereinten bürgerlichen Gegner von unseren Genossen zwei von fünf Mandaten erobert. Die Zahl der im Wiener-Neustädter Gemeinderathe befindlichen Socialdemokraten ist somit auf drei gestiegen.

Ein heißer Kampf wurde am 12. März 1902 um das Gemeinderathsmandat des XI. Wiener Bezirkes (IV. Wahlkörper) geführt, leider ohne den gewünschten Erfolg. Von den 5794 abgegebenen giltigen Stimmen fielen 2293 auf den socialdemokratischen, 3335 auf den christlich-socialen und 150 Stimmen auf den Candidaten der deutschen Volkspartei. Die socialdemokratischen Stimmen waren gegenüber der letzten Wahl um 450, die der Christlich-Socialen dagegen um 1000 gestiegen. Die unverhältnißmäßig hohe Steigerung der Stimmen bei den Christlich-Socialen beweist zur Genüge die schamlosen Wahlschwindeleien, deren sie sich bedienen und denen sie fast ausschließlich ihre Wahlerfolge zu verdanken haben.

Das Eindringen der Genossen in die Gemeindevertretungen war in der Berichtsperiode ein so umfangreiches, daß wir außer Stande sind, die einzelnen Erfolge alle hier anführen zu können. In einigen Fällen wurde von den Genossen nicht nur der III., sondern auch der II. Wahlkörper erobert, so daß wir heute schon einige allerdings kleine Gemeinden besitzen, an deren Spitze ein socialdemokratischer Bürgermeister steht. Durch die Bethätigung der Genossen an den Gemeindewahlen und das Eindringen in die Gemeindevertretungen ist vielfach ein frischer Zug in die Gemeindeverwaltung gekommen. Aufgabe der local organisirten Genossen wird es daher sein, diesen Eroberungsfeldzug fortzusetzen, um so auf die Gemeindeverwaltungen mehr als bisher Einfluß gewinnen zu können.

Neben den Gemeindewahlen hat sich unsere Partei in der Berichtszeit an den Wahlen in die Personaleinkommensteuer-Schätzungscommission wiederholt mit Erfolg bethätigt. Wir erwähnen hier unter Anderem die Wahlsiege unserer Genossen in Linz (4. Jänner 1902), Mödling (8. Jänner 1902), Floridsdorf (9. Jänner 1902) und Wien in den Bezirken II, X und XI am 20. Jänner 1902.

Maifeier.

In den beiden letzten Jahren nahm die Maifeier als Demonstration gegen die politische und wirthschaftliche Entrechtung der arbeitenden Classen einen vollständig befriedigenden Verlauf. Durch die Ungunst der wirthschaftlichen Verhältnisse beeinflußt, mußte in einzelnen Orten von der allgemeinen Arbeitsruhe an diesem Tage Abstand genommen werden. Dafür fanden am Abend die Zusammenkünfte der Parteigenossen statt, woraus man erkennen konnte, daß sie, wenn auch der Noth gehorchend, sich von der Feier des 1. Mai kein Jota nehmen lassen werden. Am Vormittag des 1. Mai fanden wie gewöhnlich Versammlungen, Nachmittags Ausflüge statt, die, was die Zahl der Theilnehmer anbelangt, die vorhergegangenen Jahre übertrafen. Das Märchen von dem Zurückgehen unserer Maibewegung wurde selbst in diesem Jahre, trotz des außergewöhnlich schlechten Wetters, zur Genüge durch die Thatsache widerlegt, daß die Betheiligung an den Versammlungen, insbesonders in den größeren Parteiorten, eine bedeutend stärkere war als vordem. Offenbar haben die Unternehmer erkennen gelernt, daß der Widerstand gegen die Freigabe des 1. Mai nicht nur nichts fruchtet, sondern geeignet ist, ganz überflüssige Conflicte hervorzurufen.

Parteipresse.

In dem Stande unserer Parteipresse ist in der Berichtszeit eine wesentliche Aenderung nicht eingetreten. Die gesammte politische Parteipresse umfaßt derzeit 27 Blätter, darunter eine Neugründung für den II. schlesischen Wahlkreis, die „Bielitzer Volksstimme".

Ueber den derzeitigen Stand der deutschen Parteipresse gibt folgende vergleichende Tabelle eine genaue Uebersicht:

a) politische Blätter:

Es erscheinen:

	1900	1902
Täglich	1	3
Wöchentlich zweimal	3	3
Wöchentlich einmal	16	20
Vierzehntägig	2	2
Monatlich zweimal	2	1
Zusammen	24	29

Wie aus obiger Zusammenstellung ersichtlich, hat sich die Gesammtzahl der politischen Blätter um fünf vermehrt. Die täglich erscheinenden Blätter haben sich von einem auf drei vermehrt, und zwar wurde der bis im Herbst 1900 als Wochenblatt erscheinende „Arbeiterwille" (Graz) in ein Tagblatt umgewandelt und vom Parteivorstande eine kleine Ausgabe der „Arbeiter-Zeitung" unter dem Titel „Volkswacht" im October 1900 herausgegeben. Letzteres Blatt ist bezüglich seines Absatzes ausschließlich nur für Wien berechnet. Die Ziffer der wöchentlich einmal erscheinenden Blätter hat sich von 16 auf 20 erhöht. Hinzugekommen sind: „Vorwärts" (Tachau), „Wahrheit" (Brüx) und „Volkswacht" (Mähr.-Schönberg), die wohl schon zur Zeit des Grazer Parteitages bestanden, jedoch als Parteiorgane noch nicht anerkannt waren, sowie die „Bielitzer Volksstimme", die am 21. März 1902 das erstemal erschienen ist.

b) Gewerkschaftsblätter:

Es erscheinen:

	1900	1902
Wöchentlich einmal	5	3
Monatlich dreimal	3	4
„ zweimal	5	7
„ einmal	3	6
Vierzehntägig	5	6
Vierteljährlich siebenmal	1	—
halbjährlich neunmal	1	—
Zusammen	24	26

Es ergibt sich somit eine Vermehrung der Gewerkschaftsorgane um zwei Blätter. Hiezu kommt noch das Organ für Krankenversicherung „Arbeiterschutz", das zweimal, sowie das Organ der Stenographen und der Naturfreunde, das einmal monatlich erscheint.

Unsere politische Parteipresse verfiel, soweit aus der sehr ungenügenden Berichterstattung zu ersehen, in der Berichtsperiode hundertsiebenzehnmal der Confiscation. Darunter wurde das oberösterreichische Organ „Die Wahrheit" (Linz) allein achtunddreißigmal confiscirt, eine Leistung, mit der der Linzer Staatsanwalt zweifellos allein auf dem Continente dastehen dürfte.

Unsere Parteipresse erfreut sich jedoch nicht nur im In-, sondern auch im Auslande der außerordentlichen Aufmerksamkeit und Liebenswürdigkeit der Staatsanwälte. So wurde die „Arbeiter-Zeitung" im Jahre 1901 wegen an-

geblicher Verspottung Kaiser Wilhelms von deutschen Gerichtshöfen zweimal verurtheilt und ihr gleichzeitig auf zwei Jahre das Postdebit entzogen.

Der auf dem Grazer Parteitag dem Parteivorstande zugewiesene Antrag, betreffend die Schaffung einer Beilage für die in deutscher Sprache erscheinende Parteipresse, konnte wegen der vorläufig zu hohen Herstellungskosten und der mangelnden Betheiligung einer Reihe von Blättern nicht zur Verwirklichung gebracht werden. Es soll damit nicht gesagt werden, daß in einem späteren Zeitraume dieser Gedanke nicht zur Ausführung gebracht werden könnte.

Gemäß des ebenfalls dem Parteivorstande zugewiesenen Antrages wegen Ausschreibung einer Preisconcurrenz für eine Agitationsschrift, die sich besonders zur Massenverbreitung unter der landwirthschaftlichen Bevölkerung eignen sollte, erfolgte eine Ausschreibung am 1. März 1901. Bis zur gestellten Frist (1. Juni) liefen vier Arbeiten von Preiswerbern ein, als verwendbar erwies sich keine dieser Arbeiten.

Strafregister.

Das Ausmaß der Strafen, die unsere Genossen in der Berichtsperiode zu erleiden hatten, ist diesmal erfreulicherweise weit hinter dem des Berichtes zum Grazer Parteitag zurückgeblieben. Die Ursachen der verminderten Strafen dürften nicht so sehr in einer milderen Auffassung der Behörden gegenüber uns Socialdemokraten, als in dem Umstande zu suchen sein, daß die Thätigkeit unserer Parteigenossen in der Berichtsperiode mehr auf den inneren ruhigen Ausbau der Organisation, als auf besondere politische Kämpfe gerichtet war. Ein weiterer Umstand ist der, daß die Aufzeichnungen über politische Verfolgungen und Strafen bei einzelnen Wahlkreisen höchst mangelhaft geführt werden, und daß von einer Anzahl Wahlkreise*) bis zur Fertigstellung dieses Berichtes Berichte überhaupt nicht eingegangen sind.

Es betrugen sonach die Freiheitsstrafen, womit unsere Genossen deutscher Zunge, soweit Berichte vorliegen, in der abgelaufenen Periode bedacht worden sind, **3 Jahre, 9 Monate schweren Kerker und 4 Jahre, 3 Monate, 10 Tage einfachen, sowie verschärften Arrest. Die Geldstrafen beliefen sich insgesammt auf 3870 Kronen.**

* *

Wie aus vorstehendem Berichte ersichtlich, galt die Thätigkeit unserer Partei in der abgelaufenen Berichtsperiode weniger den mit besonderer Leidenschaft geführten Demonstrationen und politischen Kämpfen, als vielmehr vorwiegend dem Ausbau der Organisation und der Abwehr gegenüber Versuchen, die Arbeitsbedingungen zu verschlechtern.

Aus dem Berichte geht aber noch ein Zweites hervor: Das unaufhaltsame Vorwärtsdringen und das Eindringen der Socialdemokratie in alle Theile der Reichs-, Landes- und Communalverwaltung. Obwohl noch klein an Zahl, haben unsere Vertreter dennoch, wo immer sie in öffentlichen Körperschaften auftraten, eine achtunggebietende Stellung eingenommen. Durch das ruhige, zielbewußte Auftreten ist es unseren Genossen gelungen, weit über ihre Zahl hinaus sich Einfluß und Anerkennung zu erobern, so daß das Märchen von der Alles zerstörenden Socialdemokratie immer mehr in das Bereich der Kinderstuben getreten ist.

*) Von nachstehenden fünf Wahlkreisen sind bis zur Fertigstellung des Berichtes des Parteivorstandes (31. Juli 1902) keine Wahlkreisberichte beim Parteisecretariate eingelangt: III. böhmischer Wahlkreis (Tachau); XVI. böhmischer Wahlkreis (Krumau); III. Wiener Wahlkreis (V., VI., XII. und XIII. Wiener Bezirk); VII. niederösterreichischer Wahlkreis (Krems); I. Tiroler Wahlkreis (Innsbruck).

Mitten im Trubel der ärgsten chauvinistischen Excesse auf der einen Seite und der wirthschaftlichen Krise auf der anderen ist die Socialdemokratie auf dem ihr durch ihr Programm vorgezeichneten Wege unaufhaltsam vorwärts geschritten.

Was wir bis heute erreicht haben, ist zweifellos dem außerordentlichen Opfermuthe unserer Parteigenossen zu danken, und wir können nur wünschen, daß sowohl im Interesse unserer Parteibewegung als auch im Interesse des gesammten arbeitenden Volkes sich dieser Opfermuth auch weiterhin bewähren möge. So schwer die Opfer, die der Einzelne, sowie die Gesammtheit zu tragen hatte, auch gewesen sein mögen, so erfüllt uns doch das befriedigende Bewußtsein: Sie wurden nicht umsonst gebracht!

Ferdinand Skaret,
Parteisecretär.

Bericht des Parteicassiers.

Die Einnahmen und Ausgaben sind in dieser Berichtsperiode ungefähr gleichgeblieben. Ein Zeichen des regelmäßigen Fortschritts der Parteibewegung ist insbesonders die starke Steigerung der Ausgaben für den Agitations- und Inhaftirtenfonds, die von der Fürsorge der Parteivertretung für die Propaganda und die Gemaßregelten Zeugniß ablegt. Neu hinzugetreten zu den früheren Fonds ist das „Zünderconto", und es wird bei dieser Gelegenheit den Genossen nahegelegt, das Möglichste für den Vertrieb der Volkszünder, die sich als ergiebige Einnahmsquelle der Partei erweisen, zu thun.

Gebahrungsübersicht

der Einnahmen und Ausgaben vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1902.

	Einnahmen	Ausgaben	Ueberschuß	Deficit
	in Kronen			
Baarsaldo vom letzten Parteitag	4.170·18	—	4.170·18	—
Agitationsfonds	36.155·58	42.036·52	—	5.880·94
Inhaftirtenfonds	872·63	4.163·79	—	3.291·16
Wahlfonds	3.223·70	2.851·60	372·10	—
Maizeichenconto	5.604·43	2.809·46	2.794·97	
Broschürenconto	9.194·35	1.400·—	7.794·35	—
Medaillenconto	151·70	697·16	—	545·46
Zünderconto	1.386·12	902·40	483·72	—
Summe . .	60.758·69	54.860·93	15.615·32	9.717·56
Saldo vom 1. Juli 1902	5.897·76		5.897·76	
		Hievon baar . . .	5.560·97	

Der Parteicassier:
Dr. Ellenbogen.

Revidirt und richtig befunden:

Die Controle:

F. Beutel, M. Elderſch, G. Emmerling, K. Muchitsch, J. Prähauser, J. Seliger, J. Spielmann, F. Tomschik.

Wien, 10. Juli 1902.

Frauen-Reichscomité.

Die Thätigkeit des Frauencomités war speciell im abgelaufenen Jahre sehr wenig initiativ. Die Mitglieder des Comités sind von den Organisationen so sehr in Anspruch genommen, daß es nur in geringem Maße möglich war, noch außerhalb derselben eine hervorragende Thätigkeit zu entfalten.

Das Frauencomité war bemüht, die Correspondenz mit den Genossinnen der Provinz aufrechtzuerhalten, doch muß leider constatirt werden, daß die früher so intensive Thätigkeit der Genossinnen nachgelassen hat. Die Berichte und Correspondenzen laufen sehr spärlich ein, das Comité aber, das hier nachhelfen und urgiren sollte, ist durch seine stete Mittellosigkeit gehindert. Die 10 Kr. monatlicher Subvention, die der niederösterreichische Landesausschuß dem Frauencomité gewährt, war die einzige regelmäßige Einnahme, die uns zur Verfügung stand und wurde fast ausschließlich auf Correspondenzen verwendet. Referentinnen wurden zu politischen, gewerkschaftlichen und § 2-Versammlungen entsendet; an Sitzungen und Berathungen zum Zwecke der Arbeiterinnenorganisation haben die Genossinnen des Comités wiederholt theilgenommen. Wenn auch Manches sich ereignet hat, das scheinbar nicht dem Wirken des Frauencomites entsprang, so waren es doch die Mitglieder des Comités, welche in hervorragender Weise an allen Vorkommnissen und Erfolgen der Arbeiterinnen betheiligt waren.

Erfolge hat die Arbeiterinnenbewegung thatsächlich zu verzeichnen. In erster Linie ist es die gewerkschaftliche Organisation der Tabakarbeiterinnen, welche erfreuliche Fortschritte gemacht hat. Ueber Initiative der Tabakarbeiterinnen hat die Gewerkschaftscommission zu Pfingsten dieses Jahres eine Reichsconferenz der Tabakarbeiterinnen einberufen, bei welcher die Gründung einer Reichsorganisation beschlossen wurde.

Weiters ist es nach langen Bemühungen gelungen, in Wien einen „Verein für socialdemokratische Frauen und Mädchen" zu gründen. Dreimal wurden die Statuten zurückgewiesen, ehe es den Genossinnen der Landstraße und von Favoriten möglich war, endlich die so lang ersehnte Organisation zu besitzen.

Außer diesen beiden Organisationen wurde noch der „Verein der Heimarbeiterinnen und aller im Hause beschäftigten Frauen und Mädchen" neu geschaffen. Dieser Verein hat den Zweck, endlich den Heimarbeiterinnen Gelegenheit zur Organisation zu geben. Krankenunterstützung, Entbindungsbeitrag, Rechtsschutz, die unentgeltliche Zustellung der „Arbeiterinnen-Zeitung" u. A. m. gewährt der Verein seinen Mitgliedern. Wie nothwendig das Entstehen eines solchen Vereines war, beweist die rege Antheilnahme, die ihm entgegengebracht wird. Es bestehen in Wien außer der Centrale in Fünfhaus Ortsgruppen in Margarethen und Ottakring, andere werden im Herbste folgen. Auch in der Provinz gibt sich für den Verein lebhaftes Interesse kund und laufen fortwährend Zuschriften wegen Errichtung von Ortsgruppen ein.

An politischen Actionen has das Frauencomité die drei großen Versammlungen gegen den Militarismus veranstaltet. Die Betheiligung der Frauen an diesen Versammlungen war massenhaft, und gestalteten sich dieselben zu einem imposanten Protest gegen das volksbedrückende militaristische System.

Was sich sonst noch innerhalb der Arbeiterinnenbewegung ereignet hat, enthält der Bericht an den Gesammtparteitag zu Wien 1901, an welchem auch eine Genossin in die Reichscontrole der Partei gewählt wurde.

Mit Vorliegendem ist keinesfalls die Thätigkeit der im Frauen-Reichscomite vereinigten Genossinnen erschöpft. Die Thätigkeit Einzelner ist auf so viele Orte

vertheilt, daß es nicht möglich ist, ihnen vollständig gerecht zu werden. Daß die Arbeiterinnenbewegung Fortschritte macht, kommt aber wohl am besten durch die angeführten Neugründungen von Organisationen und das Zustandekommen der Conferenzen zum Ausdruck.

Um aber wieder einen größeren Vorstoß im Allgemeinen zu machen, die Genossinnen im ganzen Reiche zu vermehrter Thätigkeit anzuspornen, wird es nöthig sein, wieder einmal mit den Genossinnen und Organisationen aller Orte in Fühlung zu treten. Diese Aufgabe wird das Frauen-Reichscomité im kommenden Winter erfüllen und rechnet dabei auf die Unterstützung der Parteigenossen.

Die **Reichsparteisteuer** ist im Ganzen in 563 Orten eingeführt und 1282 Organisationen sind an ihrer Ablieferung betheiligt. Während der Berichtsperiode haben aber thatsächlich nur 539 Orte mit 1096 Organisationen Beträge an die Parteicassa abgeführt.

Die Summe aller eingelaufenen Beträge macht Kr. 26.816·50 gegenüber Kr. 24.693·72 in der vorigen Berichtsperiode. Es ist also eine Steigerung von Kr. 2122·78 zu verzeichnen. Trotzdem muß mit Bedauern constatirt werden, daß noch immer eine sehr große Zahl von Parteiorten die Reichsparteisteuer gar nicht oder nur sehr mangelhaft eingeführt haben.

Anschließend lassen wir die tabellarische Uebersicht aller eingelaufenen Beiträge, nach Orten alphabetisch geordnet, und eine Zusammenstellung nach der Betheiligung der einzelnen Wahlkreise der V. Curie an der Gesammtsumme folgen. Wir bemerken, um allen Reclamationen vorzubeugen, daß hier nur die bis einschließlich 30. Juni 1902 bei uns eingelaufenen Beträge berücksichtigt werden konnten.

Tabellarische

der in der Berichtsperiode

1. Juli 1900 bis

Fortlaufende Nummer	Ort	1900 Nachzahlung	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April
1	**Absdorf**	.	.	.	.	.	.	.	—·30	—·30	—·30	—·32
2	Aich	2·40	—·80	—·80	.	—·66	—.66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66
3	Albrechtsdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Algersdorf	1·20	—·60	—·60	—·60	—·72	—·72	—·72	—·82	—·82	—·84	—·84
5	Altbielitz	6·84	—·43	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44
6	Altdietmanns	1·36	1·37	1·35	1·33	1·31	1·30	1·29	1·31	1·38	1·38	1·35
7	Altehrenberg	1·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20
8	Altendorf	1·58	—·54	—·54	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Altnagelberg	2·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Altrohlau	6·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Altsattl	3·—	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	3·—	3·—	3·—	3·—
12	Altstadt	9·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·62	1·62	1·76	1·76	1·76	1·76
13	Amstetten	6·—	3·—	3·—	1·22	1·22	1·22	1·22	1·22	1·22	1·22	1·22
14	Andritz	2·12	1·06	1·06	1·08	1·18	1·20	1·20	1·20	1·20	1·02	1·02
15	Annadorf b. Gossengrün	1·32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Antoniwald	20·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
17	Ardning		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	Arnau a. d. Elbe		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Arnsdorf Haida	3·—	1.50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50
20	Aich	12·28	3·34	3·34	3·34	3·34	3·34	3·36	—·36	—·36	—·36	—·36
21	Aggersdorf	13·58	—·30	—·30	·30	—·30	—·30	—·30	.	.	.	.
22	Augenthal	1·68	—·28	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·20	—·20	—·20	—·20
23	Auherzen		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Auschowitz		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Aussee	1·70	1·70	1·70	1·70	1·70	1·70	1·70	1·70	—·94	—·94	—·94
26	Aussig	57·86	3·04	2·75	2·76	3·64	2·06	2·07	2·72	2·22	2·80	2·93
27	**Baden**	·50	—·68	—·74	—·74	—·52	—·70	—·48	—·70	—·66	—·58	—·60
28	Bäringen	6·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	.
29	Bärnsdorf	3·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·50	—·50	—·50	—·50
30	Bennisch	1·36	—·70	—·70	.	.	.	.	.	.	.	.
31	Bensen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Bergstadt b. Römerstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
33	Berzdorf	.	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52
34	Bettelgrün	1·80	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60
35	Bettlern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	Biela bei Bodenbach	4·40	1·48	1·48	1·48	1·42	1·42	1·42	1·42	1·42	1·44	—·70
37	Bielitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
38	Bischofshofen	3·48	2·08	1·50	2·32	3·84	2·22	2·38	2·30	2·16	1·80	1·90
39	Bischofteinitz	.	.	.	.	.	.	.	—·24	—·24	—·24	—·24
40	Blattnitz	.	.	.	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80
41	Blottendorf b. B. Leipa	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	Bludenz	2·02	2·32	2·62	2·01	2·16	2·46	2·06	2·14	2·26	2·26	1·84
43	Bober bei Schatzlar	.	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
44	Bodenbach	3·—	10·—	11·—	11·—	11·—	11·—	10·—	13·60	11·60	13·44	13·46
45	Böhmisch Kamnitz	1·12	—·38	—·38	—·38	—·44	—·44	—·44	2·46	2·46	2·46	2·—
46	Böhmisch Leipa	11·23	2·53	2·28	2·40	2·35	2·44	2·38	2·30	2·—	2·—	2·—
47	Böhmisch-Liebau	—·61	—·12	—·12	—·12	—·40	·40	·40	—·40	—·40	—·40	—·40
48	Bozen	14·54	2·40	2·70	2·68	2·44	2·78	2·54	2·02	1·98	2·04	2·02
49	Brand bei Tannwald	1·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	.
50	Bräs bei Pilsen	1·92	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·44	—·44	—·44	—·46
51	Braunau i. B.	12·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·70	2·70	2·70	2·70
52	Bregenz	2·10	1·68	1·70	1·70	2·24	2·24	2·24	1·44	1·44	1·11	3·22

Uebersicht

eingelaufenen Reichsparteisteuer

30. Juni 1902.

1901								1902						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	K	h	
—·32	—·32	—·38	—·38	—·38	—·36	—·38	—·38	—·38	—·38	—·42	.	.	.	5	30	1
—·66	—·68	—·68	—·68	—·68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	—	2
10·20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	20	3
—·84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	32	4
—.80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	22	43	5
1·36	1·24	1·25	1·15	1·13	1·11	1·09	1·03	1·05	1·05	1·06	1·04	1·06	.	29	35	6
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	5	40	7
.	.	.	.	.	.	.	2·48	.	.	.	.	.	.	5	14	8
.	.	—·32	.	.	.	.	—·52	.	.	.	.	.	.	2	84	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	—	10
3·—	3·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	—	11
1·76	1·60	1·60	1·60	1·60	2·—	.	.	.	.	.	.	.	.	36	44	12
1·24	2·80	2·80	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	.	.	55	60	13
1·03	1·04	—·98	—·98	—·98	—·99	1·14	1·14	1·14	1·15	1·16	1·16	1·16	.	27	39	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	32	15
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	.	.	.	.	.	.	56	—	16
.	.	.	.	1·18	—·26	—·26	—·26	—·28	.	.	.	.	.	2	24	17
.	.	.	.	.	.	.	.	—·40	·40	·40	—·40	—·40	—·40	2	40	18
1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	—·82	—·82	—·82	.	.	.	.	.	.	27	96	19
1·—	2·—	1·66	—·66	—·68	.	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	.	.	43	78	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	98	21
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	.	.	.	5	86	22
.	.	—·27	.	—·17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	44	23
.	.	.	.	1·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	24
—·94	1·06	1·38	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·08	1·08	1·20	1·20	.	30	36	25
4·42	3·83	3·04	13·10	13·10	12·78	14·28	14·30	20·82	12·87	12·88	10·68	10·69	—·69	232	33	26
—·76	—·30	—·48	—·50	—·46	—·50	—·42	—·42	—·12	—·20	—·24	—·18	—·10	.	11	68	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	—	28
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	13	20	29
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	76	30
.	.	.	.	.	—·80	—·92	1·—	1·02	—·98	—·98	—·96	—·92	.	7	58	31
.	.	.	.	.	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	.	.	.	4		32
—·52	—·52	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·46	—·46	—·46	—·46	—·46	—·46	12	—	33
—·60	—·60	—·52	—·52	—·54	—·54	—·54	—·54	—·60	—·60	—·60	.	.	.	14	—	34
.	.	.	.	.	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	3	60	35
—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·66	—·66	—·68	.	.	.	25	68	36
.	.	.	—·30	—·30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	60	37
1·92	1·62	2·82	2·48	2·24	2·80	3·62	2·80	2·76	2·68	2·13	2·13	.	.	55	98	38
—·24	—·24	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	.	.	.	.	.	.	3	—	39
—·80	—·80	—·80	—·80	1·58	1·60	3·—	2·—	.	.	.	.	.	.	17	78	40
.	.	.	.	.	.	.	3·—	.	.	.	.	.	.	3	—	41
2·24	1·50	2·38	2·16	2·26	1·74	2·28	1·96	1·26	1·24	1·34	1·34	1·36	1·38	48	62	42
—·50	—·50	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	.	.	.	9	60	43
13·46	10·78	14·78	12·78	13·78	13·48	11·48	11·24	11·42	13·16	13·98	13·66	16·78	13·42	303	30	44
2·—	—·60	—·60	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	1·27	—·60	—·60	.	.	.	21	73	45
2·—	2·—	2·—	.	.	.	2·—	2·—	4·—	.	.	—·80	—·80	—·80	50	31	46
—·40	—·40	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	6	40	47
2·12	2·82	2·96	2·78	3·18	3·98	5·—	5·70	5·81	5·55	1·03	.	.	.	79	07	48
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	40	49
—·46	—·46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	78	50
2·70	2·70	2·70	2·72	2·72	2·72	2·72	2·72	.	.	.	.	.	.	56	50	51
3·24	3·04	3·22	3·22	3·36	3·36	3·36	3·38	1·21	1·21	1·22	1·14	1·14	1·14	54	68	52

Fortlaufende Nummer	Ort	1900 Restzahlung	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April
53	Bruch	4·—	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	.	.	.	.
54	Bruck a. d. Mur .	13·94	4·22	4·84	4·54	4·76	4·28	4·48	4·54	4·64	4·64	4·96
55	Brünn	19·60	3·60	3·60	3·60	3·60	3·62	3·62	5·48	5·48	4·06	4·06
56	Brüx	.	.	.	.	.	—·50	—·[illegible]0	1·74	1·76	1·76	1·76
57	Brunn am Gebirge .	2·16	—·20	—·20	—·22	—·22	—·22	—·22	.	.	.	.
58	Brunnersdorf	6·02	1·52	1·36	1·36	1·36	1·36	1·36	1·—	1·—	1·—	1·—
59	Buchbergsth. b. Würbth.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60	Budweis	.	1·80	1·80	1·80	1·80	1·82	1·82	1·34	1·34	1·34	1·34
61	Bürgstein-Johannesdf.	.	1·—	1·—	1.—	1·—	1·—	1·—	2·—	2·—	2·—	1·—
62	Bullendorf	2·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63	Buschullersdorf . . .	2·82	—·96	—·98	—·98	1·04	1·04	1·06	1·02	1·02	1·02	1·04
64	Chodau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Chotieschau	.	.	.	.	.	.	10·16	.	.	.	.
66	Christiansau	.	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26
67	Christiansberg	2·48	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	.	.	.	.
68	Christofsgrund	2·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	.	.	.	.
69	Cilli	3·60	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	—·26	—·26	—·26	—·26
70	Czernowitz	4·40	1·46	1·46	1·48	1·46	1·46	1·48	1·44	1·44	1·44	1·46
71	Dallwitz	3·72	—·72	—·74	—·75	—·74	—·76	—·76	1·11	1·12	1·13	—·57
72	Deutsch-Kralup . . .	7·20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
73	Deutsch Landsberg . .	—·88	—·88	—·88	—·88	1·12	1·26	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60
74	Deutsch-Liebau	2·10	—·52	—·52	—·52	—·54	—·54	—·54	1·40	1·40	1·40	1·40
75	Dittersbach	.	.	.	.	.	.	.	—·50	—·50	—·50	—·50
76	Divacca	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
77	Dobraken	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
78	Dobrzan	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
79	Dönis bei Grottau .	.	1·28	1·28	1·30	—·90	—·90	—·90	1·10	1·10	1·12	—·66
80	Dörfel bei Reichenberg	7·20	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	.	.	.	.
81	Doglasgrün b. Chodau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
82	Dornbirn	9·22	3·60	2·76	2·54	1·88	1·98	1·98	1·16	1·46	1·92	1·88
83	Drahowitz b. Karlsbad	1·52	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	1·96	.	.	1·44
84	Dürrmaul	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
85	Dunkelthal	2·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
86	Dux	3·22	1·60	1·34	1·34	1·34	1·34	1·34	—·96	—·96	—·96	—·98
87	Ebensee	3·72	1·10	1·46	1·35	1·35	1·56	1·60	1·32	1·30	1·78	1·68
88	Ebergassing	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
89	Ebersdorf b. Weigsdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
90	Ebreichsdorf	8·24	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
91	Eger	9·46	2·12	2·13	2·16	1·80	1·82	1·82	·40	—·40	—·40	—·40
92	Ehlend	1·44	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72
93	Eibenberg-Grünberg .	2·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
94	Eibiswald	6·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	.
95	Eichicht bei Reichenberg	2·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·26	—·26	—·26	—·26
96	Eichwald	9·54	3·18	3·20	3·38	2·70	2·70	2·70	3·50	3·50	3·50	2·50
97	Eidlitz	1·60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
98	Einsiedl b. Reichenberg	.	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·46	—·46	—·48	—·48
99	Eisenerz	5·12	3·18	3·18	3·—	3·86	5·08	4·26	3·34	2·69	3·03	3·33
100	Eleonorenhain . . .	3·08	1·52	1·54	1·54	.	.	.	.	.	.	.
101	Engelsberg b. Kratzau	.	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·90	—·90	—·90	—·90
102	Erlach	.	.	.	.	.	.	.	1·50	1·50	1·50	1·50
103	Ernstbrunn	2·42	—·42	—·42	—.42	—·42	—·42	—·42	—·38	—·38	—·38	—·38
104	Espenthor	2·69	—·46	—·42	—·42	—·42	—·44	.	.	.	.	.
105	Eulau bei Bodenbach .	—·56	—·56	—·56	—·56	—·56	—·56	—·56	—·64	—·66	—·28	—·28
106	Falkenau a. d. Eger .	4·60	3·64	3·78	3·82	3·84	3·64	3·66	3·80	1·20	.	1·32
107	Feldkirch	3·94	1·40	1·40	1·40	1·42	1·42	1·42	—·36	—·36	—·34	—·36
108	Feldkirchen	.	.	.	.	.	.	.	1·—	1·—	1·—	1·—
109	Fillipsdorf b. Schlucken.	.	.	.	.	.	.	.	—·22	—·24	—·24	—·22
110	Fischern	.	.	.	.	.	.	.	1·—	1·—	1·—	1·—

1901								1902						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	K	h	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	08	53
5·18	5·40	5·24	5·04	5·42	5·46	5·22	5·74	3·66	4·15	3·35	2·72	.	.	116	42	54
4·08	4·04	4·04	4·04	4·94	4·94	4·90	4·80	5·26	4·68	2·74	13·02	12·74	2·50	137	04	55
1·76	1·76	1·16	1·68	1·40	1·04	1·16	1·70	1·36	1·38	1·30	1·64	2·06	.	27	42	56
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	44	57
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—·82	—·84	—·84	.	.	.	.	.	26	84	58
.	.	.	—·80	—·82	—·66	—·66	—·68	—·66	—·68	—·66	.	.	.	5	62	59
1·34	1·34	1·16	1·16	1·18	1·18	1·18	1·18	.	.	.	.	.	.	25	92	60
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	27	—	61
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	62
1·06	1·06	1·—	1·—	1·—	—·86	—·88	—·88	—·54	—·56	—·56	.	.	.	22	38	63
.	.	.	.	.	.	.	.	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	2	04	64
.	.	—·82	1·20	1·90	.	.	.	—·80	1·78	1·82	.	.	.	17	48	65
—·26	—·26	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	6	72	66
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	67
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	80	68
—·26	5·02	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	5·04	—·54	—·55	—·57	.	.	.	25	12	69
1·46	1·46	1·42	1·42	1·42	1·43	1·44	1·44	.	.	.	.	.	.	30	47	70
—·58	—·58	—·57	—·58	—·58	—·82	—·82	—·84	—·57	—·58	—·60	—·16	.	.	1	91	71
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	20	72
—·54	—·54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	98	73
1·42	1·42	1·32	1·34	1·34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	72	74
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	6	—	75
.	.	1·14	1·14	1·14	1·14	1·10	1·12	1·10	1·18	1·20	1·14	1·12	1·10	13	62	76
.	.	.	.	.	.	.	—·44	·44	—·44	—·44	.	.	.	1	76	77
.	.	—·50	.	.	.	.	.	.	.	—·50	—·50	.	.	1	50	78
—·66	—·66	—·66	—·68	—·68	—·76	—·56	—·58	—·56	—·57	—·58	.	.	.	17	29	79
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	60	80
.	.	.	.	.	.	.	.	—·64	—·64	—·64	.	.	.	1	92	81
2·24	2·18	2·24	2·26	2·26	2·02	2·04	2·06	2·62	1·96	1·98	.	.	.	54	24	82
.	.	1·48	.	.	1·20	.	6·34	1·—	1·—	1·—	.	1·23	.	19	73	83
.	.	.	.	.	.	.	1·46	.	.	.	.	.	.	1	46	84
—·40	—·40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	20	85
1·—	1·	1·04	1·06	1·06	1·06	1·06	1·06	2·40	2·40	.	2·—	2·—	.	32	50	86
2·44	1·60	1·88	1·80	—·94	1·10	1·22	1·30	1·18	1·22	—·64	.	.	.	33	54	87
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2·32	2·34	2·34	7	—	88
.	.	.	.	.	.	.	.	—·32	—·32	—·32	.	.	.	—	96	89
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	.	.	.	26	24	90
—·40	—·41	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·50	.	.	.	.	.	.	26	62	91
·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	.	.	.	.	.	.	.	13	68	92
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	.	.	22	—	93
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	—	94
—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	.	.	.	.	.	.	7	92	95
2·50	2·50	2·50	1·46	1·46	1·46	1·46	1·46	.	.	.	.	.	.	67	20	96
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	60	97
—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·50	.	.	.	.	.	.	8	62	98
2·74	2·74	2·88	3·80	2·98	3·12	2·82	2·60	2·38	2·54	2·24	1·02	1·22	1.44	74	59	99
.	.	.	.	.	1·20	1·20	1·20	.	.	.	.	.	.	11	28	100
—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	.	.	.	.	.	.	14	40	101
1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	.	.	.	.	.	.	18	—	102
—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	.	.	.	.	.	.	9	50	103
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	85	104
—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	10	96	105
1·20	1·24	1·30	1·50	1·50	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	.	45	04	106
—·34	—·30	—·24	—·24	2·12	1·92	3·24	2·33	2·16	1·88	1·62	1·18	1·80	1·54	34	73	107
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	.	.	.	12	—	108
—·24	—·24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	40	109
1·—	1·—	—·83	—·83	—·83	—·83	—·84	—·84	.	.	.	.	.	.	11	—	110

Fortlaufende Nummer	Ort	1900 Restzahlung	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April
111	Floridsdorf	12·36	13·18	11·78	13·92	14·46	14·50	14·56	11·66	13·40	15·32	12·34
112	Fohnsdorf	5·65	3·44	3·74	2·87	2·16	2·72	3·—	.	.	.	.
113	Franzendorf	.	—·32	—·34	—·34	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
114	Freiwaldau	9·60	9·60	3·60	3·60	3·60	3·80	3·80	3·80	3·80	3·82	3·82
115	Freudenthal	.	.	.	.	.	.	.	—·70	—·70	—·70	—·70
116	Friedrichshain	2·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
117	Friedland	19·80	3·98	3·98	3·98	3·98	3·98	3·98	3·44	3·44	3·44	3·44
118	Frohnleiten	.	.	.	.	.	.	.	—·34	—·34	—·34	—·34
119	Fürstenfeld	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—
120	Fugau bei Schluckenau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
121	Fulnek	3·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	.
122	Gabel bei Markersdorf	.	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	—·76	—·76	—·76	—·60
123	Gablonz a. d. Neiße	11·72	1·51	1·51	1·83	1·83	1·85	1·85	1·98	1·98	1·98	1·88
124	Garsten	2·04	—·68	—·68	—·68	—·46	—·46	—·46	—·46	—·48	—·48	—·42
125	Georgenthal	—·16	—·16	—·16	—·18	—·18	—·18	—·18	—·24	—·24	—·24	—·24
126	Georgswalde	3·—	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·46	—·46	—·46	—·46
127	Gesteinigt bei Eulau	2·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
128	Gfell bei Karlsbad	1·30	—·66	—·66	—·66	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
129	Gießhübl	6·20	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·10	1·12	1·12	1·12
130	Giftei bei Pintschei	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—·54	—·54
131	Gloggnitz	27·28	1·96	1·96	1·96	1·96	1·96	1·97	2·28	2·32	2·30	2·30
132	Gmünd	13·66	7·27	8·10	4·81	6·39	8·51	5·79	5·61	6·75	9·31	5·29
133	Gmunden	1·80	1·16	1·16	1·20	1·20	1·20	1·20	1·08	1·10	1·14	1·14
134	Göblasbruck b. Wilhbg.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
135	Görkau	—·94	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	.	.	.	.
136	Görsdorf bei Grottau	.	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80
137	Göß bei Leoben	1·42	—·48	—·48	—·48	—·46	—·46	—·48	—·46	—·48	—·48	—·50
138	Goisern	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·10	1·10	1·10	1·10
139	Gottowitz	3·96	—·66	—·66	—·66	—·66	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	.
140	Granesau	3·—	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·40	1·40
141	Graslitz	7·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·50	1·50	—·50	—·50
142	Grasseth	1·40	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·90	—·90	—·90	—·90
143	Graupen	5·74	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·32	—·32	—·34	—·34
144	Graz	65·43	44·48	43·96	47·85	46·17	47·20	43·50	45·92	44·57	45·54	44·85
145	Großbocken	.	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42
146	Großglockersdorf	1·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
147	Großmergthal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
148	Grottau	2·64	—·88	—·88	—·90	—·90	—·90	—·90	1·—	1·—	1·—	—·80
149	Grün bei Marienbad	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
150	Grünbach a. Schneeberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
151	Grünlas	.	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
152	Grünwald bei Gablonz	4·20	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
153	Grußbach bei Znaim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
154	Habendorf	3·—	1·50	1·50	1·50	3·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50
155	Hainburg	1·60	1·60	1·60	1·60	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·40	1·40
156	Haindorf bei Friedland	.	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	3·06	1·70	1·70	1·60	1·50
157	Hainfeld	2·40	1·80	1·80	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
158	Hallein	.	.	.	.	.	.	.	2·—	2·—	2·—	2·—
159	Hallstatt	3·60	1·20	1·20	1·20	1·18	1·18	1·19	1·20	1·20	1·20	1·20
160	Hammer	3·72	—·64	—·64	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
161	Hainichen	2·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·50
162	Harrachsdorf b. Neuwelt	.	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80
163	Hartberg	2·—	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·40	—·40
164	Harzdorf	1·08	—·56	—·50	—·50	—·50	—·50	—·51	—·50	—·50	—·50	—·50
165	Haselbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
166	Heinersdorf b. Friedland	.	.	.	.	.	.	.	—·20	—·20	—·20	—·20
167	Heinrichsdorf	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
168	Hermsdorf b. Friedland	2·40	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20

1901 Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	1902 Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Summe K	h	Fortlaufende Nummer
13·66	14·56	16·13	16·10	16·—	17·26	16·44	13·14	13·90	8·66	9·48	12·38	7·08	.	352	27	111
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2·34	2·04	2·17	1·93	.	32	06	112
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	.	.	.	.	.	.	7	—	113
1·82	1·82	1·82	1·84	1·84	1·84	1·84	1·84	2·02	2·02	2·04	.	.	.	67	58	114
—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	.	.	.	.	10	—	115
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	12	—	116
3·44	3·44	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·30	1·30	1·30	1·30	1·30	1·30	80	52	117
—·34	—·36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	06	118
4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·10	4·10	4·10	.	.	.	88	30	119
.	.	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	1	80	120
.	.	.	.	.	.	.	.	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	15	—	121
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	.	.	.	13	68	122
1·88	1·88	1·04	1·06	1·06	1·06	1·08	1·08	—·26	—·26	—·26	.	.	.	40	84	123
—·18	—·18	—·22	—·36	—·20	—·16	—·18	—·18	—·02	—·12	—·38	.	.	.	9	50	124
—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	.	.	.	.	.	.	4	08	125
—·46	—·46	—·42	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·24	.	.	.	.	.	11	62	126
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	12	—	127
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	28	128
1·12	1·12	1·36	1·36	1·38	1·38	1·—	1·—	—·36	—·36	.	.	.	.	27	10	129
—·54	—·54	—·32	—·34	—·34	—·26	—·26	—·28	.	.	.	.	.	.	3	96	130
2·20	2·24	2·24	2·18	2·16	2·22	2·30	2·26	2·38	2·40	2·34	2·22	2·28	.	77	67	131
9·49	5·39	6·55	8·70	4·31	5·87	8·45	6·19	6·81	6·37	6·07	5·89	6·05	3·79	171	42	132
1·14	1·14	1·36	1·36	1·36	1·36	1·36	1·36	—·52	—·52	—·54	—·54	—·54	—·54	27	02	133
.	.	.	.	.	.	.	.	1·80	1·80	1·80	.	.	.	5	40	134
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	86	135
—·80	—·80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	60	136
—·50	—·50	—·46	—·46	—·46	—·42	—·42	—·42	—·46	—·48	—·48	.	.	.	11	24	137
1·10	1·10	1·10	1·36	1·52	1·58	1·58	1·30	1·50	1·50	1·50	1·44	1·44	.	30	82	138
.	.	.	.	.	.	.	.	—·72	—·76	.	.	.	.	11	48	139
1·30	1·30	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·30	1·30	1·30	1·30	1·30	1·30	35	40	140
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	25	20	141
—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·9	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	21	80	142
—·34	—·34	—·46	—·46	—·46	—·46	—·48	—·48	.	.	.	.	.	1·—	17	30	143
37·68	40·46	38·33	38·52	39·98	50·02	45·14	47·44	38·80	39·10	46·46	31·12	18·82	2·—	1033	34	144
—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·84	—·84	—·86	11	36	145
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	13	50	146
.	.	.	.	.	.	.	.	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	3	—	147
—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	.	.	.	.	.	.	18	20	148
.	.	.	.	.	.	2·50	.	.	.	.	.	.	.	2	50	149
—·90	.	.	.	.	.	.	.	—·80	—·82	—·82	1·08	.	.	4	42	150
1·—	1·—	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	17	40	151
—·40	—·40	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	.	.	11	40	152
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1·18	1·22	1·28	1·28	.	4	96	153
1·50	1·50	1·50	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	.	.	.	.	.	.	29	—	154
1·40	1·32	1·30	1·30	1·30	1·30	1·30	1·40	1·40	1·40	1·40	1·50	1·50	.	34	52	155
1·50	1·40	1·40	1·50	1·40	1·42	1·44	1·44	—·72	—·74	—·74	.	.	.	28	26	156
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·60	2·60	2·60	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	46	80	157
2·—	2·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	—	158
1·20	1·20	—·90	—·90	—·90	1·20	1·20	1·20	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	33	85	159
40·—	40·—	40·	40·—	40·—	40·—	40·—	40·—	.	.	.	.	.	.	11	40	160
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·54	—·54	—·56	—·56	—·56	—·56	—·56	—·56	—·56	14	—	161
—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	.	.	.	.	16	—	162
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	.	.	.	.	.	.	10	—	163
—·50	—·50	—·50	—·50	—·54	—·54	—·54	—·55	—·88	—·88	—·88	—·88	.	.	13	84	164
.	.	.	.	.	.	.	.	—·50	—·50	—·50	.	.	.	1	50	165
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	.	.	.	2	40	166
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	22	—	167
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·52	—·54	—·54	.	.	.	7	60	168

Fortlaufende Nummer	Ort	1900										
		Restzahlung	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April
169	Hötzelsdorf	3·23	1·26	—·76	—·76	—·76	—·76	—·76	—·76	—·78	—·78	1·08
170	Hof	3·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
171	Hohenberg	31·60	3·50	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	1·76	1·76	1·76	1·76
172	Hohenelbe	4·38	1·30	1·32	1·32	1·32	1·24	1·24	1·24	1·24	1·24	1·26
173	Hohenstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	—·70	.	.
174	Hombok	3·28	—·56	.	.	.	.	.	.	.	.	.
175	Hotzenplotz	2·60	—·26	—·26	—·26	—·26	—·28	—·28	—·18	—·18	—·18	—·18
176	Hüttenberg	.	.	.	.	.	.	.	1·14	1·14	1·14	1·14
177	Iglau	2·76	2·76	2·70	2·50	2·50	2·68	2·24	2·26	2·41	2·42	5·34
178	Innsbruck	77·26	6·06	6·08	6·08	6·34	6·34	6·34	7·87	7·90	7·82	7·74
179	Inzersdorf	—·44	—·46	—·62	.	.	8.—	.	.	.	.	.
180	Irmsdorf	—·32	—·32	—·32	—·52	—·52	—·54	—·54	—·28	—·28	—·28	—·28
181	Ischl	2·46	—·88	—·76	1·04	—·78	—·76	—·78	—·78	—·78	—·78	—·78
182	Jägerndorf	23·34	8·38	7·72	8·02	6·50	6·62	8·64	6·—	5·12	6·28	5·48
183	Jedlesee	9·12	—·88	—·88	—·88	—·88	—·88	—·88	.	.	.	.
184	Joachimsthal	11·08	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	2·92	2·92
185	Johannesthal b. Reichb.	6·72	1·12	1·12	1·12	1·12	1·12	1·12	—·92	—·92	—·92	—·92
186	Johnsdorf bei Gabel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
187	Josefsdorf bei Falkenau	5·60	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	·80	—·80	—·80	—·80	—·80
188	Kaaden	1·92	—·26	—·26	—·26	—·26	3·86	—·26	1·86	1·86	1·86	1·86
189	Kaltenbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
190	Kapfenberg	9·—	2·06	2·06	2·06	2·06	2·06	2·06	2·08	2·08	4·62	1·34
191	Karbitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
192	Karlberg b. Untermarkt.	2·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	·40	—·40	—·40	—·40	—·40
193	Karlsbad	7·48	1·74	1·88	2·34	1·08	—·62	1·16	—·68	—·82	—·68	—·58
194	Karlswald	.	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
195	Karolinsfeld	.	—·34	—·34	—·34	—·31	—·34	·34	—·34	—·34	—·34	—·34
196	Katharinaberg	3·60	1·20	1·20	1·20	.	.	.	.	.	.	.
197	Katharinberg b. Reichb.	3·—	1·—	1·—	1·—	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·50
198	Ketten	2·40	—·92	—·92	—·94	1·04	1·06	1·06	—·80	—·82	—·82	—·60
199	Kienberg-Gaming	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
200	Kindberg	7·76	2·36	2·38	2·56	2·12	7·18	1·38	1·38	1·40	2·20	2·38
201	Kirchberg	3·80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
202	Kitzbühel	1·06	1·06	1·08	1·08	—·56	—·58	—·58	1·06	—·48	1·12	—·80
203	Klagenfurt	4·56	3·58	3·46	3·42	3·54	3·66	3·90	5·30	5·56	5,72	5·54
204	Kleinangezd	5·66	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·06	2·06	2·06	1·70
205	Kleingrün bei Zwickau	1·—	.	.	.	.	.	1·20	—·66	—·66	—·68	—·34
206	Kleinmohrau	2·46	—·70	—·70	—·72	—·72	—·72	—·72	.	.	.	.
207	Kleinmünchen	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44
208	Kleinreifling	.	1·36	1·36	1·40	1·40	1·42	1·42	1·42	1·42	1·42	1·44
209	Klösterle a. d. Eger	20·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
210	Klostergrab	6·—	1·02	1·02	1·24	1·26	1·22	1·30	1·20	1·22	1·08	1·02
211	Klosterneuburg	4·96	—·84	—·84	—·84	—·84	·84	—·84	—·82	—·82	—·82	—·82
212	Knittelfeld	2·60	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	3·42	3·44	3·44	3·36
213	Köflach	10·90	3·12	3·12	3·14	3·14	3·14	9·14	2·92	2·82	2·82	3·16
214	Königsberg a. d. Eger	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
215	Königswald b. Bodenb.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
216	Köstldorf bei Chodau	3·28	1·64	1·64	1·66	1·66	1·66	1·66	—·40	—·40	—·40	·40
217	Kohlbau bei Karlsbad	3·30	—·70	—·72	—·72	—·72	—·72	—·72	—·60	—·60	—·60	—·60
218	Kohlstadt bei Langenb.	2·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
219	Komeise bei Jägerndorf	—·90	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	.
220	Komotau	11·64	6·26	6·28	6·28	6·28	6·28	6·28	6·—	6·—	6·—	6·—
221	Korneuburg	8·58	—·42	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.
222	Kosolup	5·16	—·86	—·86	—·86	—·86	—·86	—·86	—·80	—·80	—·80	—·80
223	Kosten	.	.	.	.	.	.	.	—·20	·20	—·20	—·20
224	Kratzau bei Reichenberg	.	—·66	—·66	—·68	—·62	—·62	—·62	—·90	—·90	—·90	—·92
225	Krems	3·60	—·56	—·56	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30
226	Krenhof bei Köflach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1901								1902						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	K	h	
1·06	1·04	1·22	1·19	1·21	1·26	1·26	1·24	—·86	.	.	.	.	.	22	03	169
	.	.	.	.	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	.	.	5	40	170
1·76	1·76	1·76	1·76	1·76	1·76	1·68	1·68	1·68	.	.	.	.	.	77	74	171
1·26	1·26	—·16	—·16	—·16	—·16	—·16	—·16	.	.	.	.	.	.	20	58	172
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	70	173
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	84	174
—·18	—·18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	28	175
1·14	1·14	1·15	1·16	1·16	—·90	—·91	—·91	—·91	—·91	—·91	.	.	.	15	75	176
6·48	5·64	5·34	5·28	7·29	5·36	4·49	4·61	4·74	4·50	4·37	3·66	.	.	92	33	177
7·62	7·66	7·66	7·66	7·68	8·02	8·20	8·08	6·59	5·19	5·34	3·36	3·50	6·24	238	63	178
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	52	179
—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·30	—·30	.	.	.	.	.	.	6	48	180
—·78	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	.	.	.	.	.	.	16	96	181
5·48	5·20	5·33	5·35	5·39	5·39	5·19	5·21	5·72	5·72	6·44	4·82	.	.	157	34	182
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	40	183
2·92	2·92	2·92	2·92	2·92	2·92	2·92	2·92	2·40	2·42	2·22	2·22	2·22	.	75	76	184
—·92	—·92	—·92	—·92	—·92	—·96	—·96	—·96	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·66	28	46	185
.	.	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	.	.	.	.	.	.	2	52	186
—·80	1·—	1·—	1·—		—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	.	.	.	21	60	187
1·94	1·94	1·96	1·96	1·96	1·96	—·36	—·36	.	.	.	.	.	.	26	96	188
.	.	—·16	—·16	—·16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	48	189
1·34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32	82	190
.	.	.	.	.	7·65	.	3·78	.	.	.	.	.	.	11	13	191
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	.	.	.	.	.	.	9	60	192
—·64	1·14	1·94	—·52	1·82	3·30	—·40	—·14	1·65	1·25	2·25	4·25	.	2·56	40	92	193
—·50	—·50	—·52	—·52	—·52	—·52	—·53	—·54	.	.	.	.	.	.	9	15	194
—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	.	.	.	.	.	.	6	12	195
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	20	196
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	17	70	197
—·60	—·62	—·84	—·84	—·84	—·80	—·80	—·81	—·44	—·44	—·44	.	.	.	18	85	198
.	.	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	9	—	199
2·92	2·92	2·50	2·50	2·54	1·22	1·24	1·24	—·59	—·59	—·59	.	.	.	51	95	200
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	80	201
—·80	—·82	—·82	—·82	—·82	—·78	1·22	—·78	—·98	—·60	—·80	.	.	.	18	70	202
5·54	5·58	5·54	4·92	5·90	5·31	5·72	5·96	5·80	5·64	4·62	4·22	4·28	1·96	119	23	203
1·72	1·72	1·72	1·72	1·72	2·—	2·—	2·—	.	.	.	.	.	.	40	14	204
—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·28	—·28	—·28	.	.	.	.	.	.	7	08	205
.	.	.		1·50	—·32	—·32	—·32	—·80	—·48	—·48	.	.	.	11	04	206
—·46	—·46	—·46	—·46	—·18	—·18	—·18	—·18	—·18	—·18	—·18	—·20	—·20	.	8	34	207
1·44	1·52	1·68	1·70	1·76	1·82	1·80	1·78	1·78	.	.	.	.	.	29	34	208
.	1·42	1·42	1·42	1·44	1·42	1·44	1·44	1·40	1·40	1·40	.	.	.	34	20	209
—·84	—·98	1·02	—·94	1·04	1·26	1·—	—·94	1·10	1·12	1·12	.	.	.	28	94	210
—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	.	.	.	.	.	.	20	—	211
3·37	—·10	1·32	1·34	1·34	4·46	2·28	2·30	2·08	1·58	1·60	.	.	.	39	35	212
2·82	3·54	1·90	2·02	2·02	2·64	2·71	2·44	3·48	3·52	3·54	—·94	.	.	72	99	213
.	.	.	.	.	.	.	.	1·68	1·68	1·70	.	.	.	5	06	214
—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·50	—·52	.	.	.	5	70	215
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	.	.	.	19	20	216
—·60	—·60	—·60	—·48	—·48	—·48	—·48	—·50	.	.	.	.	.	.	14	22	217
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	.	.	.	10	80	218
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	60	219
6·—	6·—	6·—	6·—	6·—	6·—	6·—	6·—	6·—	.	.	.	.	.	127	30	220
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	—	221
—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·75	—·75	—·75	.	.	.	22	17	222
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	4	80	223
—·94	—·94	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	.	.	.	17	46	224
—·82	—·82	1·78	1·78	1·80	1·80	1·80	1·80	2·52	2·54	2·62	.	.	.	27	20	225
.	.	.	.	—·40	—·40	—·40	—·40	—·54	—·54	—·56	.	.	.	3	26	226

Fortlaufende Nummer	Ort	1900										
		Restzahlung	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April
227	Kriegern	1·80	—·60	—·60	—·60	—·60	—·46	—·46	—·46	—·46	—·48	—·48
228	Krieglach	9·78	2·66	2·68	2·50	2·50	2·52	2·52	—·68	—·68	—·68	—·68
229	Kriesdorf b. N.-Gabel	1·60	—·54	—·54	—·54	—·54	—·54	—·54	.	.	.	.
230	Kritzendorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—·80	—·82
231	Krumau	16·71	4·20	4·18	4·20	4·02	4·02	4·03	2·59	3·10	3·13	2·72
232	Krummnußbaum . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
233	Kržemusch	2·50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
234	Kufstein	2·08	1·22	1·16	—·86	1·06	1·16	1·24	1·34	1·44	1·34	1·14
235	Kukan	.	.	.	.	.	.	.	—·40	—·40	—·40	—·40
236	Kunnersdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—·40
237	Kuttowitz	3·—	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
238	Laa a. d. Thaya . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
239	Ladowitz	2·40	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20
240	Lampersdorf b. Schatzl.	2·10	2·10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
241	Landeck	.	2·12	3·36	3·37	2·59	3·57	2·81	4·05	3·—	2·99	3·53
242	Landskron	.	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	—·62	—·48	—·48	—·48	—·48
243	Langenbruck	.	.	.	.	.	.	.	—·82	—·82	—·82	—·82
244	Langendörflas	—·52	—·54	—·54	—·54	.	.	.	.	.	.	.
245	Langenwang	4·08	1·18	1·18	1·18	1·20	1·20	1·20	—·76	—·76	—·76	—·76
246	Lanz bei Falkenau . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
247	Lauterbach, Dorf . .	1·20	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60
248	Lend	2·30	1·34	1·34	1·06	1·06	1·08	1·28	1·68	—·86	1·42	—·84
249	Leoben	27·05	18·—	14·—	18·54	21·50	19·82	19·34	17·34	14·82	15·06	16·70
250	Leobersdorf	2·44	—·50	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·48	—·48	—·48	—·48
251	Liboje bei Petrowce .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
252	Lichtenstadt	5·26	1·02	1·02	1·02	1·02	1·02	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80
253	Lichtenwörth	2·48	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·32	—·32	—·34	—·34
254	Liebenau	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30
255	Lienz	4·—	2·—	2·—	2·—	.	.	.	.	.	.	.
256	Liesing	4·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	3·02	—·30	—·30	—·30	—·30
257	Lilienfeld	7·96	1·94	1·96	1·94	1·98	1·98	1·98	—·54	—·54	—·54	1·98
258	Linz	39·40	19·67	20·76	21·06	16·76	20·78	22·18	24·16	25·16	18·44	23·75
259	Littmitz	21·80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
260	Lofer	—·40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
261	Lossin bei Staab . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
262	Lundenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
263	Lusdorf	2·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
264	Machendorf	—·84	—·86	—·86	—·86	—·86	—·86	—·86	—·50	—·50	—·50	—·50
265	Mähr. Ostrau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
266	Mähr.-Neustadt . . .	2·48	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	.	.	.	.
267	Mähr.-Schönberg . .	14·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·40	—·58	3·40	3·52
268	Mähr. Trübau . . .	1·64	1·64	1·65	1·42	1·42	1.42	1·44	1·70	1·70	1·70	1·44
269	Maffersdorf	9·52	1·24	1·24	1·24	1·24	1·24	1·26	1·26	1·44	1·44	1·44
270	Maglern bei Feistritz .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
271	Maltheuern	—·44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
272	Mantau b. Chotieschau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
273	Marburg	.	5·—	6·62	8·50	8·82	10·48	9·74	9·08	9·28	13·—	10·60
274	Marchegg	4·18	.	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·76	—·76	—·74	—·78
275	Marienbad	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—·24
276	Marienberg	3·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
277	Marschendorf	2·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
278	Mautern	2·56	—·38	—·38	—·38	—·40	—·40	—·40	—·32	—·32	—·32	—·32
279	Mauthausen	14·40	—·72	—·72	—·72	—·73	—·73	—·73	—·73	—·73	—·73	—·73
280	Meran	4·62	2·32	1·62	1·62	1·62	1·64	1·64	2·70	2·70	2·70	2·70
281	Merkelsgrün	5·40	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·78	—·78	1·42	1·42
282	Mistek	.	—·24	—·24	—·26	—·26	—·26	—·26	—·40	—·40	—·40	—·40
283	Mistelbach	1·38	—·70	—·50	—·50	—·50	—·64	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52
284	Mitterdorf	—·56	—·56	—·54	—·54	—·54	—·60	—·50	—·50	—·50	—·52	—·28

1901								1902						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	K	h	
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·66	—·66	—·68	.	.	.	13	80	227
—·68	1·16	1·16	1·18	1·18	1·18	—·80	—·80	—·80	.	.	.	.	.	36	82	228
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	84	229
—·82	—·76	—·76	—·88	—·92	—·92	—·94	—·94	—·94	—·94	—·82	—·82	—·84	—·84	13	76	230
2·86	2·90	2·78	4·—	3·96	2·88	2·72	4·06	3·53	4·38	3·68	3·29	.	.	93	94	231
.	.	.	.	.	.	.	4·—	.	.	.	.	.	6·22	10	22	232
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	50	233
1·26	1·—	—·98	—·94	1·08	—·98	—·86	1·04	1·32	—·80	—·80	—·80	.	.	25	90	234
—·40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	235
—·40	—·40	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	6	60	236
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	12	—	237
—·60	—·60	—·60	—·62	—·62	—·63	—·64	—·64	.	.	.	.	.	.	4	95	238
1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	31	20	239
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	20	240
4·10	4·10	4·10	4·70	6·41	5·52	4·83	3·09	3·10	4·65	4·63	4·74	4·97	3·85	94	18	241
—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	.	.	.	10	92	242
—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·98	15	78	243
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	14	244
—·76	—·76	—·76	—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	—·78	.	.	.	.	.	21	22	245
4·—	.	.	.	.	.	.	2·80	—·40	—·40	—·40	.	.	.	8	—	246
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·40	—·40	—·40	.	.	.	12	40	247
—·34	—·48	—·46	1·02	—·42	—·38	—·14	—·16	.	.	—·17	—·17	—·48	.	18	48	248
13·42	13·47	18·04	14·11	12·46	16·34	15·20	13·72	10·59	8·45	6·48	8·26	7·10	.	359	81	249
—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·50	1·04	1·06	1·06	.	.	.	.	.	13	52	250
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—·48	.	.	—	48	251
—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	25	56	252
—·34	—·34	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	.	.	.	.	.	.	9	20	253
—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	.	.	6	90	254
.	.	.	.	.	.	1·72	1·72	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	27	84	255
—·30	1·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	1·30	·30	.	.	.	.	.	15	92	256
1·76	—·62	—·62	—·62	—·24	1·48	—·56	—·58	1·39	1·39	1·05	—·80	—·80	—·80	36	05	257
16·26	19·80	19·26	18·62	18·06	17·92	18·72	15·48	14·74	19·64	17·58	13·04	17·78	3·38	482	40	258
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	80	259
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	40	260
.	—·49	.	—·80	.	.	.	.	.	.	—·78	—·58	—·58	.	3	21	261
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—·74	—·74	—·74	.	2	22	262
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	.	.	.	.	.	.	9	60	263
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	12	—	264
.	.	.	.	.	.	.	.	5·10	5·34	5·30	5·26	5·26	.	26	26	265
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	266
3·60	3·30	3·84	4·34	4·34	4·34	5·44	5·44	4·16	4·64	4·56	2·—	2·40	2·70	84	—	267
1·46	1·46	1·46	1·08	1·08	1·08	1·08	1·08	1·08	1·08	1·10	1·10	.	.	31	31	268
1·68	1·68	2·48	2·52	2·—	2·—	2·—	2·—	1·78	1·78	1·78	1·10	1·10	1·10	47	56	269
.	2·16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	16	270
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	44	271
.	.	2·87	2·—	3·20	1·34	.	.	4·20	2·70	3·42	2·32	2·34	2·34	26	73	272
10·29	10·94	13·24	13·35	13·36	10·96	2·96	2·96	2·96	14·02	5·61	5·93	6·60	2·60	206	90	273
—·78	—·78	—·74	—·78	—·74	—·72	—·72	—·64	—·58	—·58	—·72	—·70	—·68	.	19	88	274
—·24	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·46	—·48	—·48	—·48	.	.	4	20	275
1·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	—	276
—·40	—·40	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	14	40	277
—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	—·30	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	10	64	278
—·73	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	.	30	80	279
2·70	2·70	2·70	2·72	2·72	2·72	2·72	2·72	.	.	.	.	.	.	47	58	280
1·42	1·42	1·44	1·44	1·44	1·44	1·44	1·44	.	.	.	.	.	.	26	68	281
—·42	—·42	—·40	—·40	—·40	—·40	—·42	—·42	—·50	—·50	—·50	—·50	—·54	—·54	9	48	282
—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·56	—·56	.	.	.	.	.	.	11	06	283
—·28	—·34	—·36	—·62	—·48	—·34	—·34	—·18	—·32	—·34	.	.	.	.	9	24	284

Fortlaufende Nummer	Ort	Restzahlung	1900 Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April
285	Möderbrugg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
286	Mödling	5·30	—·80	—·80	—·96	—·62	—·96	—·62	1·26	—·62	1·14	—·62
287	Molln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
288	Mondsee	.	.	.	.	.	.	.	—·40	—·40	—·40	—·42
289	Moosbrunn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
290	Morchenstern	6·60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
291	Müglitz	1·32	—·22	—·22	—·22	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	.	.
292	Mühlbach	—·97	1·—	—·77	—·72	—·59	—·60	—·66	—·68	—·68	—·56	—·58
293	Mürzzuschlag	7·96	3·32	3·32	3·—	3·—	4·—	4·—	1·60	5·98	4·94	5·18
294	Murau	.	—·82	—·82	—·64	—·68	—·70	—·70	1·18	.	.	1·22
295	Nallesgrün	2·04	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68
296	Nassengrub	—·90	—·50	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	.
297	Nesselsdorf	1·78	—·16	—·16	—·16	—·16	—·16	—·16	.	.	.	.
298	Neuberg	5·28	1·78	1·78	1·78	1·32	1·32	1·32	1·12	1·12	1·12	1·12
299	Neudonawitz	1·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·52	.	.	.	.	.
300	Neudonitz	6·28	1·06	1·06	1·06	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30
301	Neudorf b. Sebastiansb.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
302	Neundorf bei Kratzau	6·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
303	Neunkirchen	6·42	—·54	—·54	—·54	—·54	—·54	2·24	—·54	6·94	—·94	—·94
304	Neuofen bei Saluau .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
305	Neu Fremneth bei Taus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
306	Neurode bei Reichenberg	1·68	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·24	—·24	—·24	—·24
307	Neustadt bei Tafelfichte	23·88	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	—·84	—·84	—·84	—·84
308	Neutitschein	3·07	—·20	—·20	.	.	.	3·—	1·12	1·12	1·12	1·12
309	Neu Zedlisch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
310	Neuzeug	—·72	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·56	—·58	—·58	—·58
311	Niedereinsiedel . . .	.	.	.	.	.	.	.	—·20	—·20	—·20	—·20
312	Niedergrund b. Warnsd	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
313	Niederehrenberg . . .	.	.	.	.	.	.	.	—·20	—·20	—·20	—·20
314	Niemes	8·48	5·74	5·76	5·76	4·08	4·08	4·10	4·06	4·08	4·10	4·08
315	Nikolsburg	.	.	.	.	.	.	.	—·32	—·32	—·32	—·32
316	Nixdorf	.	.	.	.	.	.	.	—·70	—·70	—·70	—·90
317	Nürschan	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
318	Oberalm bei Hallein .	2·44	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·28	—·28	—·28	—·28
319	Obergeorgenth. b. Brüx	3·—	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·30	—·30	—·30	—·30
320	Obergrafendorf . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
321	Oberhennersdf. b. Rumb.	.	.	.	.	.	.	.	—·32	—·32	—·32	—·32
322	Oberhollabrunn . . .	1·64	—·56	—·76	—·76	—·78	—·42	—·42	—·44	—·44	—·44	—·44
323	Oberkratzau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—·60
324	Oberleutensdorf . . .	6·88	2·60	2·60	2·20	2·20	2·20	2·20	2·30	2·30	2·30	2·30
325	Oberplan	3·62	—·42	—·42	—·44	—·38	—·38	—·38	—·56	—·57	—·58	—·96
326	Oberrothau bei Graslitz	1·—	—·50	—.50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
327	Oberwittig	—·72	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·30	—·30	—·30
328	Obertannwald	2·80	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·82	—·82	—·82	—·82
329	Oderberg	3·40	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70
330	Odrau	6·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
331	Olmütz	—·52	—·28	—·40	2·—	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	.
332	Pankraz	.	.	.	.	.	.	1·72	—·32	—·32	—·32	—·28
333	Parchen-Schelten . .	.	.	.	.	.	.	.	1·40	1·40	1·40	1·40
334	Paulsdorf	2·40	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·70	—·70	—·70	—·70
335	Paulusbrunn b. Tachau	.	.	.	.	.	.	.	—·75	—·75	—·60	—·52
336	Pechgrün bei Chodau .	.	—·60	—·60	—·60	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
337	Perchtoldsdorf	9·6	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·26	—·26	—·26	—·26
338	Petschau bei Karlsbad	.	.	.	.	.	.	.	1·—	1·—	1·—	1·
339	Pfraumberg	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	.	.	.	.
340	Piesting	10·46	—·46	—·46	—·38	—·38	—·40	—·46	—·48	—·48	—·48	—·44
341	Piblerbaustellern . .	1·40	1·40	.	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70
342	Pirano	1·32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1901								1902						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	K	h	
.	.	.	.	—·30	—·32	—·32	—·36	—·36	—·36	—·20	—·20	—·22	.	2	64	285
—·98	—·62	—·20	.	—·54	.	—12	.	—·72	—·32	.	—·06	.	.	17	28	286
.	.	.	—·44	—·46	—·46	—·46	—·46	—·70	—·70	—·72	—·72	.	.	5	12	287
—·28	—·28	—·28	—28	—·28	—·28	—·30	—·30	—·32	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	5	92	288
.	.	.	.	.	.	.	.	1·82	1·84	1·84	1·60	1·60	1·60	10	30	289
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	60	290
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	18	291
—·54	—·54	—·56	—·58	—·54	—·54	—·52	—·54	—·80	—·80	—·40	—·40	—·40	.	14	97	292
5·20	5·24	5·56	4·80	4·90	5·06	5·—	4·28	5·98	4·10	3·08	2·96	2·80	.	105	26	293
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	76	294
—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	.	.	.	16	32	295
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	40	296
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	74	297
1·12	1·32	1·34	1·34	—·66	—·68	—·68	—·68	.	.	.	.	.	.	26	88	298
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	02	299
—·30	—·30	—·30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	46	300
.	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	4	—	301
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	—	302
—·94	—·94	—·94	—·95	—·73	—·74	.	.	.	.	.	.	.	.	25	96	303
.	.	.	.	.	2·06	2·06	2·10	2·14	2·20	2·20	.	.	.	12	82	304
.	.	.	1·04	1·04	1·26	1·10	.	.	.	—·92	—·82	.	.	6	18	305
—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	.	.	.	.	.	.	6	04	306
—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·86	—·86	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	63	—	307
1·12	1·12	1·12	2·—	2·—	2·84	2·84	2·86	2·60	2·60	2·62	.	.	.	34	69	308
.	.	.	.	.	.	.	.	—·54	—·54	—·50	—·50	—·50	—·50	3	08	309
—·58	—·74	—·74	—·76	—·76	—·76	1·—	1·—	1·—	.	.	.	.	.	11	80	310
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	3	—	311
.	.	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	.	.	.	3	60	312
—·20	—·20	·20	—·20	—·20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	80	313
4·08	4·10	4·74	4·74	4·76	3·08	3·08	3·10	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	6·—	100	—	314
—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·40	—·40	—·40	.	.	.	5	20	315
—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·70	.	.	.	.	.	.	.	.	8	20	316
.	.	.	.	.	.	.	1·46	1·20	1.20	1·20	1·20	1·20	.	7	46	317
—·28	—·28	—·34	—·34	—·34	—·36	—·36	—·36	.	.	.	.	.	.	7	78	318
—·30	—·30	—·30	—·30	—·20	—·30	—·30	—·30	.	.	.	.	.	.	9	60	319
.	.	.	.	—·32	—·32	—·32	—·32	.	.	.	.	.	.	1	28	320
—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	.	.	.	.	.	.	4	—	321
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	.	.	.	.	.	10	70	322
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	9	—	323
2·30	2·40	2·40	2·40	2·40	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	50	98	324
—·96	—·54	—·54	—·54	—·54	—·24	—·28	—·28	—·24	—·18	—·18	—·24	—·26	—·26	13	99	325
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	10	—	326
—·30	—·30	—·20	—·20	—·20	—·20	—·22	—·22	—·22	—·22	.	.	.	.	5	58	327
—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	.	.	.	.	.	.	17	—	328
—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	1·24	1·26	1·24	1·26	.	.	.	.	19	50	329
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	54	—	330
1·—	.	.	1.—	.	1·—	.	—·20	1·—	1·—	1·—	1·—	—·50	.	14	90	331
—·28	—·28	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	.	.	.	.	.	.	5	32	332
1·40	1·40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	40	333
—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	.	.	.	.	.	.	15	60	334
—·52	—·52	—·54	—·46	—·46	—·46	—·40	—·40	—·36	—·36	—·36	.	.	.	7	4	335
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	60	336
—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	.	.	.	.	.	.	18	48	337
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	16		338
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	48	339
—·44	—·46	—·34	—·34	—·36	—·48	—·48	—·50	—·44	1·16	1·20	—·74	.	.	21	82	340
—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	.	.	.	.	.	.	14	—	341
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	32	342

Fortlaufende Nummer	Ort	Restzahlung	1900									
			Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April
343	Birkenhammer	2·90	1·45	1·45	1·20	1·20	1·20	1·20	—·36	—·36	—·36	—·36
344	Plan	.	.	.	.	.	.	.	—·38	—·38	—·74	—·74
345	Platten b. Joachimsthal	2·10	—·72	—·72	—·72	—·54	—·54	—·56	—·56	—·56	—·56	.
346	Pleil=Sorgenthal . .	1·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
347	Podersam	6·76	1·44	1·44	1·44	1·44	1·44	1·44	1·60	1·60	1·60	1·60
348	Pörtschach a. W. . .	.	.	.	.	.	.	.	—·20	—·20	—·20	—·20
349	Polaun	.	.	.	.	.	.	.	.	2·64	.	.
350	Pomeisl	1·80	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·50	—·50	—·50	—·50
351	Pontafel	.	1 02	1·06	—·96	—·94	—·96	—·90	—·90	—·80	—·62	.
352	Pottendorf	3·	1·50	1·50	.	.	.	.	2·24	2·24	2·26	2 26
353	Pottenstein	1·38	.	.	.	.	.	1·20	—·40	—·40	—·40	.
354	Prachatitz	1·96	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·16	—·16	—·16	—·16
355	Prag	3 02	—·52	—·52	—·52	—·52	—·92	—·92	—·94	—·94	1·32	1·34
356	Prasseditz bei Teplitz .	4·80	—·40	—·40	—·40	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30
357	Preheischen	.	1·50	1·50	1·50	1·24	1·24	1·24	1·10	1·58	1·30	—·70
358	Preßbaum	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
359	Prestawlk bei Tachau .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
360	Priesen bei Komotau .	.	.	.	.	.	.	.	—·18	—·18	—·18	—·18
361	Priesten=Straden . . .	2 16	—·36	—·36	—·36	—·36	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
362	Probstau bei Teplitz .	9·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	.	.	.	.
363	Prödlitz bei Aussig .	—·56	—·56	—·58	—·58	1·18	1·18	1·18	1 04	1·04	1·04	1·03
364	Proschwitz	3·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	—·80	—·80
365	Proßnitz	.	—·28	—·28	—·28	—·28	·28	—·28	—·44	—·44	—·44	.
366	Puchberg a. S.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
367	Puletschnei bei Gablonz	1·80	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60
368	Puntigam bei Graz .	.	.	.	.	.	.	.	1·80	1·80	1·80	—·26
369	Puschwitz	.	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	—·66
370	Raad	.	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	.	.	.	.
371	Rankweil	2·34	—·70	—·70	—·72	—·60	—·60	—·62	—·96	—·96	—·98	—·58
372	Ratschendorf	.	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68
373	Reichenau bei Falkenau	2·22	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·32	—·32	—·32	—·32
374	Reichenau bei Gablonz	5·04	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42
375	Reichenau bei Payerbach	.	1·09	—·52	—·53	—·54	—·54	1·38	1·40	1·40	1·92	1·94
376	Reichenberg	5·48	6·04	7·—	6·08	7·26	6·92	7·78	8·16	8·08	9·08	9·44
377	Reitendorf	.	2·36	2·36	2·36	2·36	2·38	2·38	1 80	1·80	1·80	—·60
378	Rettendorf	3·48	1·16	1·18	1·18	1·—	1·—	1·—	—·84	—·84	—·84	—·66
379	Ried	.	—·62	—·64	—·64	—·58	—·66	—·66	1·10	1 08	1·02	1·24
380	Ringelstein	2·04	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22	—·22
381	Rochlowa	4·—	1·—	1·—	1·—	.	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90	—·90
382	Röchlitz	4·07	2·—	2·—	2·—	1·82	1·82	1·82	1·84	1·86	1·86	1·87
383	Röhrsdorf bei Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
384	Römerstadt	2·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
385	Rosenthal I	2 40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·42	—·42	—·42	—·42
386	Rosenthal II	3·—	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
387	Roßnitz	2·76	—·46	—·46	—·46	—·46	—·46	—·46	—·30	—·30	—·30	—·30
388	Rothau=Schindelwald .	4·26	1·42	1·42	1 42	1·42	1·42	1·44	—·90	—·90	—·90	—·90
389	Rottenmann	—·84	—·84	—·84	—·88	—·88	—·90	—·90	—·74	—·74	—·74	—·76
390	Rudig	3·36	—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·56	—·56	—·56	—·58
391	Rückersdorf	1·08	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·30	—·30	—·30	—·28
392	Rumburg	3·—	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·80	—·80	—·80	—·80
393	Ruppersdorf b. Rchbg.	3·96	—·66	—·66	—·68	—·68	—·68	—·68	—·66	—·66	—·66	—·66
394	Saalfelden	—·74	—·36	—·36	—·22	—·22	—·24	—·24	—·22	—·68	—·34	2·56
395	Saaz	17·22	2·58	2·58	1·72	1·72	1·72	5·28	1 28	1·28	1·28	1·28
396	Salzburg	21·65	16·12	12 34	10·66	16·66	10·98	12·56	15·23	12·73	13·31	15·67
397	St. Egyd a. N. . . .	4·70	1·14	1·14	1 14	1·22	1·22	1·22	1·20	1·20	1·20	1·20
398	St. Johann i. P. . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
399	St. Lambrecht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
400	St. Michael bei Leoben	3·60	1·20	1·20	1·20	1·16	1·54	—·86	—·98	1·26	1·08	—·76

1901								1902						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	K	h	
—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·38	—·38	.	.	.	.	.	.	14	96	343
—·74	—·74	—·74	—·74	—·76	—·76	—·78	—·78	—·34	—·36	1·04	—·90	—·74	—·56	12	22	344
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	58	345
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	346
1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·—	1·—	1·—	.	.	.	.	.	.	32	80	347
—·20	—·22	—·22	—·18	—·18	—·18	—·18	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	3	16	348
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	64	349
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	11	40	350
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	16	351
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	—	352
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	78	353
—·16	—·16	—·16	—·16	—·18	—·18	—·18	—·18	.	.	.	.	.	.	6	—	354
1·34	—·84	—·84	—·86	—·86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	[illegible]	355
—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	60	356
—·70	—·70	—·60	1·62	1·62	1·80	1·56	1·22	1·26	1·34	1·04	.	.	.	26	36	357
.	.	.	.	.	.	.	.	.	—·44	—·44	—·44	—·44	—·42	2	18	358
.	.	—·50	.	—·50	.	.	.	.	.	1·04	.	.	.	2	04	359
—·18	—·18	—·18	—·18	—·19	—·20	—·74	—·76	—·99	—·99	—·90	—·96	—·87	—·84	8	88	360
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	11	80	361
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	20	362
1·03	1·04	—·55	—·55	—·56	—·88	—·88	—·88	1·12	1·14	1·14	.	.	.	29	74	363
—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	.	.	18	40	364
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3		365
.	.	—·76	—·70	—·64	—·60	—·50	—·44	.	.	.	.	.	.	3	64	366
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	15	—	367
—·26	—·26	—·26	—·28	—·28	—·60	—·60	—·60	.	.	.	.	.	.	8	80	368
—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	16	—	369
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	80	370
—·58	—·60	—·70	—·70	—·72	—·84	—·84	—·84	—·50	—·50	—·50	.	.	.	17	08	371
—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	—·68	.	.	.	.	.	.	12	24	372
—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	.	.	.	.	.	.	8	50	373
—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	.	.	14	40	374
2·78	2·22	2·24	—·55	—·94	—·60	—·39	—·68	.	—·38	—·68	.	.	.	22	72	375
11·22	8·54	9·40	8·80	9·38	7·52	11·78	8·24	10·22	7·98	11·80	9·42	7·30	9·28	212	20	376
—·60	—·60	—·60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	—	377
—·66	—·66	—·66	—·68	—·68	—·66	—·66	—·68	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	21	52	378
1·18	1·08	1·20	1·28	1·34	1·52	1·32	1·58	1·64	1·76	1·70	1·62	1·74	—·66	27	88	379
—·22	—·22	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	.	.	.	.	.	.	7	32	380
—·92	—·92	—·92	—·88	—·90	—·90	—·90	—·90	—·92	—·92	—·92	—·92	—·92	—·92	25	16	381
1·88	1·88	1·10	1·10	1·10	1·11	1·12	1·12	2·98	2·99	1·88	.	.	.	41	22	382
.	.	.	.	.	.	.	.	—·44	—·44	—·44	—·44	—·42	—·42	2	60	383
.	1·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	—	384
—·42	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·28	—·28	.	.	.	.	.	.	8	78	385
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	12	60	386
—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	.	.	.	.	.	.	9	12	387
—·90	—·90	—·90	—·90	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	.	.	.	.	.	22	40	388
—·76	1·18	1·18	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·46	—·46	—·46	—·48	.	.	18	04	389
—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	.	.	14	40	390
—·28	—·29	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	.	.	.	.	.	.	6	79	391
—·80	1·—	1·—	1·02	1·02	—·52	—·52	—·52	—·42	—·44	—·44	.	.	.	16	90	392
—·68	—·68	—·66	—·66	—·66	—·66	—·68	—·68	1·32	1·32	1·32	1·32	1·36	1·36	24	—	393
2·22	2·22	2·62	2·46	2·50	3·16	3·18	3·16	4·70	4·70	3·28	—·54	—·26	—·48	41	66	394
1·28	1·28	1·28	1·28	1·28	—·82	—·82	—·82	.	.	.	.	.	2·26	49	06	395
12·12	2·56	11·80	11·48	13·02	17·26	12·12	12·78	14·03	13·07	10·98	12·38	6·—	.	317	51	396
1·24	1·34	1·34	1·34	1·34	1·34	1·56	1·56	1·22	1·22	1·22	1·22	1·24	1·24	35		397
.	.	.	—·68	—·68	—·46	—·46	—·46	—·47	—·48	—·48	.	.	.	4	17	398
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1·14	.	1	14	399
1·28	1·18	1·—	1·40	1·04	—·86	1·12	1·22	—·66	1·24	1·44	—·74	1·20	—·96	30	18	400

Fortlaufende Nummer	Ort	1900 Restzahlung	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April
401	St. Peter bei Leoben	1·34	—·38	—·38	—·42	—·42	—·42	—·44	—·50	—·50	—·50	—·50
402	St. Pölten	14·16	1·20	2·44	1·14	1·66	—·94	—·94	—·92	—·92	—·92	1·50
403	St. Stefan	11·64	5·82	5.84	5·84	5·84	6·82	6·82	6·82	6·84	5·50	5·50
404	St. Valentin	1·54	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	.	.	.	.
405	St. Veit a. d. Glan	6·94	6·94	6·38	6·12	6·36	5·80	5·96	5·38	6·42	5·70	9·75
406	St. Veit a. d. Triesting	3·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·32	—·32	—·32
407	Sangerberg	1·64	—·56	—·56	—·56	—·56	—·56	—·56	.	.	.	.
408	Schaben bei Daßnitz	.	.	.	.	.	.	.	4·—	.	.	.
409	Schärding	2·—	—·70	—·70	—·34	—·32	—·32	—·34	—·40	—·40	—·40	.
410	Scharnstein	6·94	2·48	1·82	2·04	.	1·90	1·20	1·88	1·56	2·42	2·42
411	Schaßlowitz b. B.-Leipa	3·36	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48
412	Schatzlar	.	1·—	1·—	1·	1·—	1·—	1·-	1·—	1·—	1·—	1·—
413	Scheibbs	7·19	—·80	—·80	—·80	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32	—·32
414	Scheibmühl	1·12	1·16	—·78	—·78	—·78	—·78	—·80	1·—	—·66	1·14	—·92
415	Schlaggenwald	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
416	Schloppenhof bei Eger	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
417	Schluckenau	.	.	.	.	.	.	.	—·20	—·20	—·20	—·20
418	Schmiedeberg	.	.	.	.	.	2·—	.	.	.	.	.
419	Schneegattern	4·78	1·04	1·04	1·04	1·06	1·06	1·06	1·10	1·10	1·10	1·10
420	Schöbritz	—·62	—·62	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·62	—·62	—·62	—·64
421	Schönau bei Hainspach	1·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20
422	Schönau bei Teplitz	.	.	.	.	—·82	—·82	—·82	.	.	.	.
423	Schönborn b. Reichenbg.	1·80	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·26	—·26	—·26	—·26
424	Schönbrunn	.	.	.	.	.	.	.	—·42	—·42	—·42	—·42
425	Schönbrunn bei Tachau	—·84	—·84	—·86	—·66	—·66	—·68	—·72	—·72	—·74	—·42	—·42
426	Schönfeld bei Petschau	2·42	—·80	.	.	.	.	.	.	.	.	.
427	Schönlinde	6·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
428	Schwanberg	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·30	—·46
429	Schwarzwasser	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
430	Schwechat	1·12	—·30	—·30	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·27	—·28
431	Selzthal	3·26	1·22	1·24	1·24	1·24	1·24	1·24	1·80	2·30	.	1·90
432	Servola	—·96	—·32	·32	—·32	—·62	—·62	—·62	—·52	—·52	—·52	—·54
433	Setzdorf	1·37	—·18	—·18	—·18	—·18	—·18	—·19	—·20	—·20	—·20	—·20
434	Siebenhirten	4·80	—·45	—·48	—·48	.	.	.	.	.	.	.
435	Silberbach	.	—·70	—·70	—·70	—.70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70
436	Sodau bei Karlsbad	.	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·36	—·48	—·48	—·48	—·48
437	Söhle bei Neutitschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
438	Soldatenhäuser bei Asch	1·20	—·60	—·60	—·60	.	.	.	.	.	.	.
439	Sollenau	—·72	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14
440	Sonnenberg	3·88	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·46	—·46	—·50
441	Sophienthal Heinrichsb.	7·04	1·02	1·02	1·02	1·02	1·02	1·02	1·14	1·14	1·14	1·14
442	Spital am Pyhrn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
443	Spittal a. d. Drau	.	.	.	.	.	.	2·—	.	.	.	.
444	Spittelgrund	2·88	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·96	—·48
445	Sporitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
446	Staab	10·80	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·34	—·34	—·34	—·34
447	Stadlau	6·34	5·88	5·40	5·76	5·86	5·38	5·66	5·40	6·50	5·18	4·96
448	Stainach	.	1·56	1·56	1·70	1·72	.	.	.	.	.	.
449	Stefanau	.	.	.	.	.	.	.	2·48	.	.	.
450	Steinaugezd	4·17	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·70	—·48	—·48
451	Steinpöhl	6·—	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
452	Steinschönau	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
453	Sternberg	16·73	8·11	8·39	9·46	8·96	8·58	8·97	8·85	6·39	9·14	6·04
454	Steyr	23·30	5·58	5·58	5·40	5·40	5·34	5·46	4·68	4·70	5·02	5·04
455	Steyrermühl	.	.	.	.	.	.	.	—·78	—·78	—·78	—·80
456	Stockerau	2·40	.	—·50	—·50	—·64	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·56
457	Strahl bei Kosten	1·20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
458	Suczawa	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1901								1902						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	K	h	
—·50	—·50	—·36	—·38	—·38	—·38	—·36	—·38	—·38	—·38	.	.	.	.	9	80	401
1·26	3·20	1·20	1·20	1·24	3·46	—·59	1·60	—·54	—·54	—·54	—·55	.	.	42	66	402
5·50	5·50	5·66	5·66	5·66	5·68	.	.	.	.	.	.	.	.	106	94	403
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	404
8·49	5·46	6·30	6·52	5·84	6·28	6·16	8·70	9·33	6·34	5·96	5·98	6·14	.	159	25	405
—·32	—·32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	—	406
.	.	.	.	.	—·74	—·74	—·74	—·76	—·76	—·76	.	.	.	9	50	407
.	4·—	.	.	.	.	.	.	10·—	.	.	.	.	.	18	—	408
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	92	409
1·86	1·78	1·91	1·56	1·56	1·26	1·62	1·34	1·34	1·50	1·10	.	.	.	41	49	410
—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	.	.	.	.	.	.	12	—	411
1·—	1·—	1·—	1·—	3·—	3·—	3·—	3·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	32	—	412
—·32	—·32	—·32	.	.	1·—	.	2·—	.	.	.	.	.	.	15	79	413
—·86	—·86	—·84	—·94	—·94	—·96	—·92	—·88	1·14	1·10	1·12	.	.	.	20	48	414
.	.	.	.	.	.	.	.	—·80	—·80	—·80	.	.	.	2	40	415
.	.	.	.	.	.	.	.	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	2	40	416
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	3	—	417
.	2·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	418
1·12	1·12	—·92	—·92	—·94	—·94	—·94	—·94	.	.	.	.	.	.	23	32	419
—·64	—·64	—·60	—·60	—·60	—·60	—·46	—·46	—·46	—·48	.	.	.	.	12	48	420
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	6	—	421
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	46	422
—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	.	.	.	.	.	.	6	72	423
—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	.	.	.	.	.	.	.	.	4	20	424
—·42	—·36	—·36	—·36	—·36	—·54	—·56	—·56	—·52	—·52	—·52	—·54	—·54	.	13	72	425
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	22	426
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	.	.	.	24	—	427
—·46	—·32	—·36	—·38	—·38	—·38	—·38	—·40	—·28	—·28	—·28	—·28	.	.	7	64	428
.	.	.	.	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	4	20	429
—·28	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·76	—·76	—·78	—·40	.	.	9	61	430
2·—	2·56	1·82	2·54	1·52	1·54	2·64	2·—	2·18	2·74	2·64	2·40	.	.	43	26	431
—·54	—·42	—·44	—·44	—·44	—·44	—·70	—·70	—·72	—·72	.	.	.	.	11	44	432
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	5	46	433
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—·56	—·56	.	.	7	36	434
—·70	—·70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	40	435
—·50	—·50	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	.	.	.	.	.	.	7	26	436
.	.	.	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	8	—	437
.	.	.	.	.	—·60	—·60	—·60	.	.	.	.	.	.	4	80	438
—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·14	—·15	—·16	—·16	—·16	—·16	.	4	03	439
—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	88	440
1·14	1·06	1·06	1·06	1·08	1·24	1·24	1·26	1·24	1·24	1·26	1·26	1·26	.	33	12	441
.	.	.	.	.	—·40	—·42	—·42	—·61	—·61	—·62	—·66	—·66	—·68	5	08	442
.	.	.	.	1·10	.	1·76	—·54	.	.	.	.	.	.	5	40	443
—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·60	—·60	—·60	.	.	.	17	64	444
.	.	.	.	.	.	.	1·06	.	.	.	.	.	.	1	06	445
—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·34	—·36	—·36	1·10	1·10	1·10	.	.	.	21	82	446
5·68	6·06	5·76	6·—	6·36	6·60	10·16	6·42	6·52	7·20	6·80	6·18	.	.	142	06	447
.	.	.	1·98	1·98	2·—	2·04	2·04	1·90	1·90	1·94	1·96	1·94	1·94	28	16	448
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	48	449
—·49	—·50	—·50	—·50	—·74	—·74	—·76	—·76	.	.	—·80	.	.	.	16	52	450
—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	—	451
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	2[illegible]	—	452
6·32	6·32	5·32	6·24	6·74	4·70	5·60	6·79	7·61	5·55	9·55	.	.	.	170	36	453
5·06	4·66	4·66	7·60	7·82	7·28	6·50	5·68	5·79	5·51	2·90	2·28	2·58	2·06	145	88	454
—·80	—·80	—.80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	2·—	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	22	54	455
—·56	—·56	—·56	—·58	1·13	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	14	89	456
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	20	457
.	.	.	.	.	—·76	—·76	—·76	1·20	1·20	1·20	1·60	1·60	1·60	10	68	458

Fortlaufende Nummer	Ort	1900										
		Restzahlung	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April
459	**Tachau**	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2·—
460	Tannwald	.	.	.	.	.	.	.	—·50	— 50	—·50	—·50
461	Tarvis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
462	Taschwitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
463	Teichstatt	1·40	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20
464	Teplitz	22·—	4·—	4·—	4·—	4·—	3·60	3·60	3·10	3·10	3·10	2·60
465	Tetschen a. d. Elbe	2·64	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·40	—·40	—·40	—·40
466	Thiergarten bei Plsbr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
467	Thörl bei Aflenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
468	Thomasroith	4·86	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36
469	Tischau bei Teplitz	3·84	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	.	.	.	.
470	Tollinggraben	.	.	.	1·—	.	1·—	.	.	.	.	1·12
471	Traisen	2·40	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	.	.	.	.
472	Traiskirchen	4·80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
473	Traun	2·10	—·42	—·42	—·42	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	1·—
474	Trautenau	1·56	2·14	2·16	2·10	2·22	2·22	2·22	2·24	2·24	2·28	2·26
475	Triest	.	.	.	.	.	.	.	1·50	1·50	1·52	1·86
476	Trofaiach	—·62	—·62	—·63	—·46	—·46	—·46	—·46	—·38	—·38	—·38	—·32
477	Troppau	22·98	8·16	9·34	8·72	4·62	4·62	9·84	7·78	7·80	7·80	7·90
478	Tulln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
479	Turn bei Teplitz	11·75	—·48	—·48	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.
480	Tuschkau a. d. M.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
481	**Ullersdorf**	1·84	—·72	—·72	—·72	—·56	—·58	—·58	—·60	—·60	—·62	—·44
482	Ullitz bei Mies	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
483	Unterlangendorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
484	Untermaxdorf b. Gablonz	—·80	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
485	Untersekerau bei Staab	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
486	Unzmarkt	13·38	—·86	1·92	1·92	1·76	1·78	1·76	2·54	2·54	2·57	—·64
487	Urfahr	4·80	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
488	**Veitsch**	1·74	1·22	1·10	1·12	1·19	1·24	1·26	1·28	1·26	1·26	1·34
489	Villach	37·80	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·38	—·92	4·62	4·62	5·34
490	Voigtsgrün	1·50	—·50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
491	Voitsberg	11·52	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
492	Vordernberg	.	2·	4·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
493	Vordersdorf	3·36	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	.	.	.	.
494	**Wagstadt**	1·52	1·18	1·18	—·68	—·68	1·38	1·38	—·82	—·82	—·82	—·82
495	Waidhofen a. d. Thaya	1·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
496	Waidhofen a. d. Ybbs	9·80	—·76	—·76	—·76	—·76	—·76	—·76	1·22	1·22	1·22	1·24
497	Wallern	2·02	—·66	—·66	—·68	—·66	—·66	—·68	.	.	.	.
498	Warnsdor	15·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·	1·—	2·—
499	Wartberg	3·62	1·22	—·66	—·66	—·66	—·66	—·66	—·56	—·56	—·56	—·56
500	Webedite	3·50	1·38	1·38	1·38	1·38	1·40	1·40	1·80	1·80	1·84	1·06
501	Weipert	2·	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·36	2·36	2·36	2·36
502	Weißbach	1·44	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·24	—·20	—·20	—·20	—·20
503	Weißkirch	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·	1·—	1·—
504	Weißkirchen bei Kratzau	3·60	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·2	1·20	1·20	1·20	1·20
505	Weiz	.	.	.	—·42	.	.	.	.	.	.	.
506	Wellhotten	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	.	.	.	.
507	Welhenitz bei Teplitz	.	.	.	.	.	.	.	—·24	—·24	—·24	—·24
508	Wels	7·34	1·88	1·88	1·82	1·82	1·82	1·82	1·58	1·58	1·58	1·58
509	Wennussen bei Tuschkau	2·—	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
510	Wernersreuth	.	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64
511	Wernstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
512	Wetzwalde	.	—·66	—·66	—·68	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60
513	Weyer a. d. Enns	.	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
514	Wien	1228·89	178·63	190·88	506·99	192·53	510·66	199·59	198·11	198·86	195·38	197·39
515	Wiener-Neustadt	7·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	2·06	2·08	2·08	2·—
516	Wiesen-Rabersdorf	2·40	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·80	—·90	—·90	—·90	—·90

1901								1902						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	K	h	
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	.	.	.	24	—	459
—·50	—·50	·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.	.	.	.	6	—	460
.	.	.	.	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·50	.	13	50	461
.	.	.	.	.	1·50	.	1·50	—·50	—·50	—·50	.	.	.	4	50	462
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	5	60	463
2·60	2·60	2·60	2·60	2·60	2·60	2·60	2·60	1·10	1·10	1·10	—·60	—·60	—·60	83	—	464
—·40	—·40	—·40	—·40	—·42	—·42	—·42	—·42	.	.	.	.	.	.	10	16	465
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—·56	—·56	—·56	.	2	68	466
.	1·96	1·56	1·70	—·96	1·70	1·52	1·18	1·14	1·88	.	.	.	.	13	60	467
—·36	—·36	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·38	—·50	—·50	—·50	.	.	.	12	96	468
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	80	469
.	.	.	1·—	.	.	.	1·64	—·70	—·70	—·70	.	.	.	7	86	470
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	20	471
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	80	472
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	.	.	.	.	.	16	—	473
2·40	2·46	2·56	2·60	2·56	2·62	2·64	2·74	2·92	3·—	3·04	3·06	3·04	3·30	62	58	474
2·18	1·44	1·88	2·26	1·74	2·08	2·36	1·38	1·92	1·92	1·62	1·64	1·64	1·64	32	08	475
—·34	—·34	—·32	—·34	—·34	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·36	—·38	10	11	476
7·90	7·92	7·76	7·77	7·77	7·04	7·04	7·04	4·80	4·80	4·82	.	.	.	174	22	477
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5·—	5	—	478
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	71	479
.	.	.	·40	—·40	—·40	—·40	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	4	—	480
—·44	—·44	—·62	—·64	—·64	—·64	—·64	—·64	—·52	—·54	—·54	.	.	.	14	28	481
.	.	—·15	.	.	.	.	.	.	—·44	—·44	.	.	.	1	03	482
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—·30	—·30	—·30	—	90	483
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	.	.	9	60	484
.	1·13	.	.	.	.	—·96	1·08	—·82	—·96	1·68	1·14	1·16	1·16	10	09	485
—·64	—·64	2·58	2·60	2·60	2·66	3·20	2·92	2·78	1·88	1·88	1·74	1·74	1·74	61	27	486
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	.	.	.	.	.	.	12	—	487
1·08	—·50	—·38	—·38	1·48	1·20	1·54	—·98	1·18	1·14	1·14	1·10	.	.	26	11	488
5·96	4·66	4·54	4·68	5·48	6·99	4·95	5·18	—·42	.	.	.	.	.	98	34	489
.	.	.	2·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	490
2·—	2·—	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	57	12	491
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	49	16	492
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	80	493
—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·84	—·24	.	.	.	.	.	.	17	40	494
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	495
1·36	1·38	1·40	1·40	1·40	2·02	2·06	2·06	2·31	2·31	2·31	·78	.	.	40	04	496
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	02	497
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	.	.	.	.	.	.	42	—	498
—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	—·58	.	17	92	499
.	.	.	.	5·44	.	.	.	3·23	.	.	.	.	.	26	99	500
2·36	2·36	2·36	2·36	2·36	2·36	2·36	2·36	2·—	2·—	2·—	2·—	.	.	50	32	501
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	.	.	.	5	28	502
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	25	—	503
1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	.	.	.	28	80	504
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	42	505
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	40	506
—·24	—·24	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·26	—·32	—·34	—·34	.	.	.	4	—	507
1·60	1·96	1·96	1·96	1·10	1·10	1·10	1·10	1·14	1·16	—·48	.	.	.	39	36	508
—·46	—·44	—·44	—·44	—·44	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·28	—·52	—·54	—·54	12	50	509
—·64	—·64	—·64	—·64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	96	510
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1·—	.	.	1	—	511
—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	14	60	512
1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	24	—	513
498·47	494·16	487·70	469·39	495·76	499·17	478·72	504·75	444·43	392·26	366·97	256·33	256·58	130·62	11,973	55	514
2·—	2·05	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	—·40	.	.	.	.	.	36	67	515
—·90	—·90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	60	516

Fortlaufende Nummer	Ort	Restzahlung	1900 Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April
517	Wiesenberg	13·—	3·48	3·48	3·50	6·32	6·34	6·34	2·66	2·66	2·68	2·30
518	Wigstadtl	19·64	6·60	6·60	6·60	4·16	4·16	4·18	6·60	6·60	6·60	6·60
519	Wilhelmsburg	7·14	—·40	—·40	—·42	—·44	—·44	—·44	1·30	1·30	—·50	—·50
520	Wilhelmshöhe b. Schkh.	.	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·48	—·42	—·42	—·42	—·42
521	Willomitz	2·40	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20
522	Wilten	3·88	—·64	—·64	—·64	—·66	—·66	—·66	1·08	1·08	1·10	1·10
523	Wintersgrün	1·—	1·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.
524	Wistritz	7·08	1·56	1·58	1·58	1·18	1·18	1·18	1·18	1·18	1·18	1·18
525	Wölmsdorf	2·40	—·40	·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40
526	Wörgl	14·86	2·70	2·70	2·56	2·56	2·58	2·58	1·50	1·50	1·50	1·52
527	Wolfsberg i. K.	3·86	—·95	1·48	1·—	1·46	1·—	1·26	1·44	1·18	1·06	1·—
528	Wolfsberg b. Schönlinde	3·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	—·60	.	.	.	.
529	Wolfsegg	2·—	.	2·—	.	.	2·—	.	.	.	2·—	.
530	Wustung bei Tannwald	6·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
531	Zech bei Elbogen . .	2·48	—·42	—·42	—·42	1·42	—·42	1·42	.	1·88	.	2·—
532	Zell am See	4·08	—·90	—·91	—·92	—·92	—·46	—·46	—·44	—·68	—·70	—·82
533	Zeltweg	—·86	1·20	1·08	—·88	—·94	—·90	1·26	1·26	1·34	1·76	1·34
534	Znaim	5·80	.	.	.	.	.	.	—·60	—·60	—·60	—·52
535	Zuckmantel bei Teplitz	11·—	—·82	—·82	—·84	—·84	—·84	—·84	1·60	1·60	1·60	1·60
536	Zwettnitz	5·64	—·94	—·94	—·94	—·94	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50	—·50
537	Zwickau	5·54	1·10	1·12	1·12	3·04	3·06	3·06	2·92	9·92	2·94	—·48
638	Zwittau	.	.	.	.	.	.	2·	2·—	2·—	2·—	2·—
539	Zwodau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4·60	.

1901								1902						Summe		Fortlaufende Nummer
Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	K	h	
2·30	2·30	4·—	4·—	4·—	2 28	2·30	2·30	3·37	3·38	3·38	.	.	.	86	37	517
6·60	6·60	6·60	6·60	6·60	6·36	6·36	6·36	6·36	6·36	6·36	6·36	6·36	6·36	169	58	518
—·50	—·50	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	—·44	.	.	.	.	.	.	16	92	519
—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	—·42	— 44	—·44	.	.	.	.	.	.	7	96	520
—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	—·20	.	.	.	.	.	.	6	—	521
1·10	1·10	—·94	—·94	—·94	—·94	—·94	— 94	.	.	.	.	.	.	19	98	522
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	523
1·18	1·18	1·18	1·18	.	.	.	.	.		.	.	.	.	24	78	524
—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	—·40	.	.	.	.	.	.	9	60	525
1·54	1·50	1·22	1·22	1·22	1·22	1·22	1 24	1·24	1·—	1·—	1·—	.	.	51	18	526
1·40	2 08	1·22	1·14	1·10	1·78	2·30	2·35	1·04	1·47	3·51	.	.	.	35	08	527
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	20	528
2·—	.	.	2·—	.	2·—	2·—	.	4·—	.	.	.	.	.	20	—	529
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	—	530
.	.	3·—	.	2·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	88	531
—·82	1·10	— 90	—·62	—·60	—·70	—·50	—·52	—·58	—·58	—·68	—·66	—·58	—·60	20	73	532
2·42	1·34	1·12	1·32	1·26	1·24	1·76	1·22	2·34	1·46	—·74	1·26	1·14	.	31	44	533
—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	—·52	15·86	2 86	—·52	—·52	—·52	.	.	.	31	52	534
1·60	—·70	—·70	—·72	1·22	1·22	1·22	1·22	1·32	1·34	1·34	.	.	.	35	—	535
—·50	—·50	—·50	—·50	—·54	—·54	—·56	—·56	—·86	—·86	—·86	—·86	.	.	20	04	536
—·48	—·48	1·38	1·40	1·40	2 70	2·70	2 72	1·10	1·10	1·10	.	.	.	43	86	537
2·—	2·—	2 —	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	.	36	—	538
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	60	539

Betheiligung der einzelnen Wahlkreise an der Gesammtsumme der Reichsparteisteuer.

Kronland	Wahlkreis	Zahl der Orte	Summe Kronen	Landessumme der Orte	Landessumme Kronen
Böhmen	I	1	16·22	300	5,377·16
	III	40	440·03		
	IV	59	919·31		
	V	45	918·03		
	VI	19	884·67		
	VIII	91	1,448·29		
	IX	33	521·06		
	XVI	9	183·47		
	XVIII	3	46·08		
Bukowina	I	1	30·47	2	41·15
	II	1	10·68		
Kärnten	—	11	470·03	11	470·03
Küstenland	Triest, Istrien, Görz	4	58·46	4	58·46
Mähren	I	1	137·04	35	911·70
	II	1	92·33		
	III	4	43·90		
	V	1	3·—		
	VI	11	287·95		
	VII	17	347·48		
Niederösterreich	I—V	1	11,973·55	67	13,737·24
	VI	24	507·34		
	VII	8	263·09		
	VIII	9	581·12		
	IX	25	412·14		
Oberösterreich	I	5	547·54	27	1,159·50
	II	19	536·50		
	III	3	75·46		
Salzburg	—	10	491·68	10	491·68
Schlesien	I	15	719·30	18	761·83
	II	3	42·53		
Steiermark	I	8	1,212·41	51	2,999·34
	II	35	1,433·71		
	III	6	327·62		
	IV	2	25·60		
Tirol	I	6	446·57	9	6 0·06
	II	3	153·49		
Vorarlberg	—	5	208·35	5	208·35
	Summe	539	26,816·50		